



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 102 (1892)

345 (16.12.1892) Erstes Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-54338

eneral:

In deridofilifte eingetragen unter Re. 2429.

Abonnement: 60 Big. monatlich. Bringerlohn 10 Big. wonatlich, burch die Golt beg. incl. Boftan-ichleg M. 1.90 pre Quertel.

Juserate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Restamen Beile 60 Big. Einzel. Aummern 3 Big. Doppei - Aummern 5 Big.

Dr. 345. (Telephon-Mr. 218.)

der Ctadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer, (102. Jahrgang.)

Amts- und Areisverfündigungsblatt

Ericheint wöchentlich fieben Dal.

Berantwortlich: für den politischen u. allg. Zbeil Shef-Rebafteur Dr. Hamel, für den lofalen und prov. Theif Ernit Müller. Ernft Müller.
für den Juleratentheil;
Aael Apfel.
Antationsdernd und Berlag dur Dr. d. haas'ihen Bud-denderei.
(Das "Mannheimer Journad" in Sigenthum des fatholischen Bürgerhesditäls.)
'ämmilich in Rannheim.

Telegramm-Mbroffe; "Journal Mannholm."

Gelefenfte und verbreitethe Zeitnng in Mannheim und Amgebung.

Wreitag, 16. Dezember 1892.

gesehbuch, sowie der Entscheidung des Bundesraths die Einrichtung der Bordelle strafbar ift.

Albg, Bebel (Sozialdem.) bemerkt, zahlreiche Geiftliche sowie Damen drudten ihm drieflich anlählich seiner letzten Rede zur Borlage ihre Genugshunng aus, darüber, daß er der Gesellschaft die heuchlermaske abeeriffen habe.

Die Borlage wird auf den Autrag des Alde, Groeber einer 21-gliedrigen Commission überwiesen. Rächste Sitzung am 10. Januar 1893: Brausteuervorlage.

Bolitifche Neberficht.

Mannheim, 16. Dezember.

Mus ber Rebe bes nat.-lib. Abg. Dfann am letten Tage ber Berathung ber Militarporlage feben mir

folgenbe Stellen bierber :

folgende Stellen hierher:

Dian bestreitet, daß überall eine so große Mißstimmung berriche, wie dr. Haus mann habe darstellen wollen. Vereinzelt herriche ia wohl Mißstimmung, aber sie sei kein Residuum von der früheren Regierung, sondern sie sei in allgemeinen Berhältnissen begründet. Denn der Riedergang in den wirthichastlichen Berhältnissen sei überall in der Welt vordanden, und so groß set auch nicht die Krast der früheren Regierung gewesen, einen folchen allgemeinen Druck herbeiguüdren. Ich muß es auch ablednen, daß der Kattonalikeralen Urlache zu dieser Mißstimmung gegeben haben. Um die Mißstimmung herbeizusühren, dazu bedurste es der sustematlichen Beunrnhigung. Ueberall erstingen dieselben Trommeln, und es ist natürlich, daß dadurch die Mißstimmung derstärkt wird. Benn das überwunden wird, dann wird man zwar der Borlage nicht freundlicher gegenüber kehen, aber man wird den Forderungen auch nicht ohne Weiteres den Rücken lehren. Das Bentrum ist ja auch bereit, eine Bertständigung mit der Regierung zu suchen: es will etwas sertigen. Das wollen wir auch; wie weit wir dadei geben werden, wissen wir ein einer auch nicht. Auf die Wahlen ipesniren wir nicht; das ist nicht der Standpunkt einer Bartei; es ist jedem von uns ganz gleichgiltig, ob er hinausges worsen wird oder nicht. Die jedige Borlage ist für uns und annehmbar. Dassenige, dessen der Linte das Bergungen an Ristitativalien, sondern weit annehmen, nicht aus Bergungen an Ristitativalien, sondern weit in erster Linte die Eristens und die wird, werden wir annehmen, nicht aus Bergnugen an Mili-tarlaften, sondern weil in erster Linie die Existenz und die Erbaltung des Baterlandes auf dem Spiele fieht. Mit den Rilizbeeren ift es auch nichts, und ich glaube auch, die Mahnung des dern Lieber an den neuen Kurs wird ohne Erische jein, telbst wenn eine Bolitif des Friedens und der Weisbeit eingeführt würde, würde der Wederstand doch ein febr großer fein. Deutschland liegt nun einmal in der Ritte Europas und folche Berbälinisse lassen sich don oben berad von Das und solche Verhältnisse lassen sich von oben herad von Riemand reguliren und wenn er der Höchste wäre. Keine Militär: oder Steuervorlage hat Freude erregt, folgt aber daraus, daß wir darum das Volt aufreizen, müssen wir nicht vielmehr nachweisen, daß die Berkärtung zum Theil nothwendig sei? So dumm ist das Boll nicht, daß es das nicht begreisen, daß es nicht erkennen wird, daß die Borlage auf lange Zeit din wirken wird (Vachen links), daß Sie (nach links deutend) dieser Ansicht nicht sind, weiß ich; aber ich din dieser Ansicht. In den siedziger und achtziger Jahren sie viel geseistet worden, aber trohdem daben wir niemals den Mann, der damals an der Spize des Keiches stand, als unsehbar bezeichnet. Hert von Bennigsen dat mitgearbeitet an allen Grundlagen des Keiches. Am Kulturkampf und Sozialistengelig sind wir allerdings auch betheisigt, aber wir sind heute noch der Meinung, daß diese Dinge zur gegebenen Zeit nothwendig waren (Widerspruch links). Benn die Regierung eine Berstärtung des Heeres als nothwendig bezeichnet und dabei die zweisätzige Dienszeit andiert, is müssen wir zu einer Die gweijabrige Dienfigeit anbietet, to muffen wir gu einer Berftanbigung gelangen. Erop ber Rebe bes Reichstangfers gebe ich die hoffnung noch nicht auf (Buruf lints: Roch am Grabe pflangt er die hoffnung auf! heiterteit.) Wir balten es nicht für richtig, von vornherein zu fagen: es ift unerschwinglich. Ich gebe in die Rommiffion, nicht um an einem Beichenbegangnig (Buruf: Un einem ehrenvollen Beidenbegangnig. Beiterteit) Theil gu nehmen, fonbern um die Grunde der anberen Barteien gu boren und eine Einigung berbeiguführen auf Grund ber Borlage, nicht über bie Borlage felbit. (Beifall.)

Die ultram. "Augeburger Boftgeitung" macht gur Raufbeurer Bahl (Binth Centr. 8886, Gigl 3105, Bagner lib. 2815 Stimmen) folgenbe Bemerfungen : Bir find fur unfern Theil mit blefem Ergebniffe ber Babl burchaus gufrieben. Es mare aber febr perfehlt, mollte man fich uber bie Stimmung im Bolte einer rofigen Stimmung hingeben, Es liegen uns nur ju piele Bufdriften von Freunden bes Centrums por, welche bie Abneigung weiter Boltstreife gegen neue Belaftungen als eine febr tiefgebenbe erffaren. Die ichlechten Getreibepreife und die fonftigen mirthicaftlichen Rothftanbe baben in unferm Canbpolt eine große Berftimmung bewirtt, und im Sandwerterftande fteht es nicht beffer. Debr als je muß bie parlamentarifde Bertretung auf bie Berbaltniffe Rudficht nehmen. Das gilt nicht allein fur bie Centrume Fraction, fonbern auch fur bie libera-Ien Bolfavertreter. Das Ergebnig ber Raufbeurer Bahl gibt auch nach letterer Richtung eine Lebre."

Bervorzuheben aus ber Reichstagsfigung am ift noch eine meitere Museinanberfehung amifden ben Ronfervativen und bem Reich &. tangler über bie Stellung gum Antifemitismus.

Erftes Blatt.

Ernft Ballermann

gehort gu benjenigen Rationalliberalen, bie am richtigften ertennen, mas ber Bartei in ber Begenmart noth thut und die ohne Scheu und mit einer gemiffen herbheit ihre Ueberzeugung außern. Bas unfere Beitung feit Jahres-frift unablaffig erftrebt bat, feben wir ju unfrer Genugthuung in vollftem Dage burd herrn Baffermann jest obne Ruchalt ausgesprochen und baburch im engeren Barteifinne als gutreffend fanttionirt. Es gibt feine einzige in weitefter Sinficht liberale Foeberung, bie nicht, fofern fle mirtlich voltethumlich und pollenothwendig ift, von bem Rationalliberalismus, wie er heutzutage fein foll und muß, acceptirt werben fonnte. Gelbft vom Sozialismus barf er noch mehr als bisber fich aneignen, ohne boch feine fpezififche Barteieigenschaft einzubugen. Borin befteht biefe? In ber Rationalifirung bes Liberalismus. Daburd unterfdeibet fich bie Bartet fiets nom rabitalen Freifinn wie nom nicht poffibiliftifchen Sozialismus und von ben bemofratifden Ultramontanen, bei benen allen ein noch mehr ober minber fuhlbarer inter= nationaler, ber nationalen Entwidlung feinblicher, auf falich verftanbenen bottrinaren Unichanungen beruhenber Bug porherridenb und darafteriftifc ift. Als rein nationale Bartei tann auch ber Rationalliberalismus eines gemiffen Opportunismus mehrfach nicht entrathen, in einzelnen Fragen wird biefer ftets bervortreten, befonbers in folden von eminent nationalem Gewicht. Bas aber als freiheitlich in meitesten Rreifen gefühlt und erftrebt wirb, foweit es mit ben bochften nationalen Mbfichten pereinbar ober menigftens biefen nicht ichablich ift, bas muß und tann ber Rationalliberalismus fic aneignen und barin allein besteht feine Regeneration. Bir glauben, bag Ernft Baffermann bies flar ertannt bat und aus biefer Erfenninig beraus ift fein freimuthiges und mannlich feftes Auftreten gu verfteben. Sold ein Mann thut ber Bartei heute gang bringenb noth. Daß biefer neue und frifche Sauerteig nicht allen Rationalliberalen in ihrem altgewohnten Brobe gleich behagt, ift gang felbfiverftanblid. Ernft Baffermann ift aber gang ungweifelhaft auf bem richtigen Bege, unb pflichtet ibm bie Partei gunachft in Baben und Gubbeutichland mehr und mehr bei, fo wird fie an ihrem Ginfing feinen weiteren Schaben erleiben und, mo er verloren icheint, ibn wiedergewinnen. Goon regen fic bie Feinbe allerorten gerabe gegen Baffermanns einigermaßen ungewohntes und überrafchenbes Auftreten und Birten; bie Leifetreter in ber Partei machen große Mugen und ichutteln bie Bopfe, bie Ultramontanen getern über ihn und bie rabitalen Freifinnigen und Demotraten miffen noch nicht recht, wie fie ibn faffen follen; fie ertennen aber inftimitiv ihren gefährlichften Gegner in ihm unb begleiten bereits feine Meugerungen, fofern er ihnen ben Binb bamit aus ben Segeln nimmt, mit grimmigem Sonaufen.

herr Ernft Baffermann bat vorgestern im nat. lib. Berein gu Frantfurt gefprochen. Bir geben einen Ueberblid über feine Worte abfichtlich nach einem Referate ber Frantfurter Beitung. Rebner fprach jur politifden Bage.

Er fnitpite an ben Rudtritt Bismards an. Seitbem bermiffe man bie gielbewußte Autoritat in ber auswartigen Bolitit, fowie gegenüber ber fogialbemofratifden, ultramontonen und polnifden Bewegung. Dieftimmung fei erregt worben u. M. burch bie Berjonenwechiel in ber Diplomatie, ben 2Beg. sang bon Radowis aus Ronftantinopel, bon Schlozer ans Rom, ferner burch bie Annaberung bes Reiches an England, durch den Kolonialvertrag, der Sanübar, Witu und Uganda für Delgoland bergab, und durch Wismann's Abbreufung. Der Kachichlag der englandfreundlichen Bolitik auf Rusland und Frankreich blieb nicht aus; Bismard wärde Kronstadt zu verhindern gewußt baben. In der inneren Bolitik babe der neue Kurs die Militärvorlage gebracht, obwool die Regierung ihrer Kiederlage gewiß sein und wissen muste, daß das Ausehen des Kriches nach augen und dessen Starle nach innen derenter leiden musten. Den Ultramontanen wurden innen barunter leiben murben. Den Ultramontanen wurden unter ber Mera Caprivi Rongeffionen bei ber Sperrgelber-vorlage und beim Beblit iden Bollsichul-Gefehentmurf ge-macht, worüber Ropfichutteln bei den Liberalen im Lande bis in die Reiben ber Freifonservativen entftanb. Bolonismus und Welfenthum erfuhren Starfungen. Auf die Ronfervativen ift bie Regierung obne allen Einfluß, fie lenten baber in wufte bemagogiich-antifemitifde und reaftionar firchliche Bahnen ein, io bag bie Wonlichteit mit ihnen gujammengugeben für bie Rotionalliberalen auf immer babin ift. Der ebrabichneis beriiche Motilemitismus ift appig in's Rraut geichoffen, feine Entwicklung reicht vom Ritualmordwahn und ben Boeme'iden Gemehren bis gu bem Rampi gegen bas Rapital an fich. biber Militarvermaltung, Disgeplin im Deer und nationale

Induffrie. Aus den wirthichoftlichen Michtanden entspringt allgemeines Unbehagen, bessen Ausdruck auch Sial's Kandidaturen waren. Einer solchen Lage gegenüber bestürfe es flarer Barteiziele. Die Militarvorlage fei ber wirthichaftlichen Lasten halber unannehmbar, is wie sie ist; die Nationalliberalen beurtheilen sie immer noch patriotisch, aber nicht mit dem früheren Bertrauen gut Resierung abne bar nicht mit dem früheren Bertrauen gut Resierung abne bar und abne Lieben nach fliche patriotisch, aber nicht mit dem früheren Bertrauen zur Regierung, "obne haß und ohne Liebe", nach Buhl, während vordem vielleicht die Liebe zu Bismard mitgesprochen hatte. Berlangt müsse werden: Berbesterung des Militaistrafrechts, des Beichwerverechts und der Bachtposten-Instruktion. Die Stellung zu den anderen Barteien sei solgende: unversibntlich zegen die Ultramontanen, sobald sie Ertremes sordern; seindlich gegen die Gleichmacherei und Staatstaglöhnerei der Sozialdem acherei und Staatstaglöhnerei der Sozialde meckertie, odwohl in ihren Reihen viele überzeugte, redliche Idealisten sind, die das Bslichtvewusstein des Bürgerttums zu sozialen Resormen theisweise wieder wachgeruschaben mögen. Hinsichtlich der freistnnigen Bartei thums zu sozialen Reformen theisweise wieder wachgerusen baben mögen. Sinsichtlich der freisinnigen Bartei alaube er, daß es Angesichts des ultramontanekoniervativen Bündnisse von Hall zu Hall zu einer Einigung aller liberalen Richtungen unter einer Fahne werde kommen müssen, wenn diese Frage auch nicht von den Enzeitaaten aus werde gelöst werden können. Bei den Rationalliberalen sei der gute Bille vorhanden. Ihr erstes Kartell mit den Konservativen war notiwendig, das zweite aber schädigte die Bartei, die ihre liberalen Grundsäge mehr betonen müsser das Festbalten am allgemeinen geheimen direkten Bablrecht, Diäten für die Reichstagsabgeordneten, Reichs (Finanz) Minister und Ministerden, Entichteit, das Ideal der gemeischen Entschaft wertbeiten genet derngin den Straffachen, Entickäligung unschuldt gerurtheilter. Die Frage der Kornzölle ze, liege verschieben in den einzelnen Die Frage der Korngolle ze, liege verichieden in den einzelnen beutschen Gegenden. Entich ie den eintreten muije man ferner gegen die Demagogie der Antisemiten, Sozialdemotraten und Agravier. Bur Erreichung diefer liberalen Forderungen bedürfe es antatt der Refianation, der politifen Arbeit. - Es entipann fich nach bem Bortrag eine langere Diskussion. Bei berielben ibrach fich herr Bassermann acgen die Fde eine Fartells mit den Konservatiben aus, es wäre ber Untergang der Rationalliberalen, gerade jeht, nach dem antisemtrich-konservativen Barreitag. Wenn herr Dr. Steedlife geigt habe, das allgemeine Wahlrecht wolle fein denfender Ralitzer, antalen in der Angewender an die Delluma der Bolitifer antaften, fo fei bemgegenüber an die Saltung ber Rolnifden Beitung' gu erinnern. Bei ber Dilitarvorlage tonne man allenfalls über Die Bewilligung ber jehigen Brajengftarte noch etwas binausgeben, auch ber Bermebrung ber Spegialmoffen guftimmen. Bas ber Bartet noth thue, fei die politische Mitarbeit der oberen gehnnaufend, die fich nicht icheuen durften, fich in Rauch und gum Bier gu feben. Ein Bruder bes herrn Bfarrers Battenbera ergablt anti-Ein Bruder des herrn Bjarrers Battenberg ergablt antijemitiche Neugerungen "eines demofratischen biesgene Stadtverordneten", um zu belveisen, daß es auch in den Linkstiebenden Barteien Antisemiten gebe. herr Ed. Martell
möchte mit den Freisionigen vur unter der Bedingung
zusammengeben, daß sie ihren daß gegen Bismord ablegen.
Bum Schluß tonkatirte der Borsibende, daß eine überwältigen de Mehrheit dem Referenten zugefinmt babe.

Bei diesem Ausstreten des Führers der Mannheimer

Rationalliberalen wirb nun wohl mander Zweifel ber Gegner ichwinben. Es ift ein feftes Programm, bem fic alle biejenigen Liberalen anichließen werben, welchen ber Doftrinarismus in jeber Begiebung nicht bober als ber Rationalismus ftebt.

* Deutscher Reichstag. Berlin, 15. Dezember.

Die Borlage, betreffend bir Bertbeilung bes Beereserfages, murbe nach furger Berathung ber Militarcom-miffion überwiesen. Die Bebner billigten bas Grundpringip ber Borlage, bas Mushebungegeichaft gemag ber Babl ber Dienfttauglichen, nicht gemas ber Beboiterungegiffer borgu-

In ber fortgefesten Berathung ber fogenannten "lex Beinge" erflart Abg. Sorwig (freif.); Die Schaben, welch" bie Borlage treffen wolle, tonnten mit ben bestebenben Befesen geabnbet werden, wenn bie preugifchen Richter nicht überburdet murben und weniger nach ber Schablone urtheilten. Er befampit beionbere bie Strafvericarfungen.

Bunbestommiffar Bucas bestreitet tie Ueberburbung ber preufrichen Richter. Ber Die Strafen Berlins poffire, muffe bie Rothmendigfeit gugeben, bag gegen die Aergernig erregen ben Darftellungen einzuschreiten fei. Gegen die Bubalter belfen nur icarie Strafen. Die Borarbeiten für bas Sirai vollzugegefes feien im Gange, bas Buftanbefommen beburfe aber jabrelanger Arbeit. Die Beforgnis, bag Bres. und politische Delicie bon ber Borlage getroffen werden fonnten,

fei unbegrundet. Abg. Rintelen (Centrum) meint, Die Strafvericaris ungen richteten fich nicht nur gegen bie nieberen Stanbe. Gur gemiffe Beute aus allen Claffen feien Brugel allein an-

Abg. Rabn (conferbatib) fpricht fich gegen bie Cofernirung ber Broftitution aus. Abg. Breichel (nationallib.) verlangt ein besonderes

Gefeh int die Strafvericharfungen. Abg. Stadt hagen (Socialdemofrat) wirit die Frage auf. ob die geltenden Rechte die Einrichtung ber Borbelle gestatten, Die Borloge stelle eine Banferotterfiarung ber burgerlichen Gefellichaft dar.

Bundescommiffar Bentte ertlart, bag laut bem Straf. Der Fuhrer ber tonfervativen Bartei und ber Borfibanbe.

MARCHIVUM

bes Barteitages ber Ronfervativen auf Tivoli, Ubg. Frbr. D. Manteuffel, verfuchte, bie auf bem Barteitag gefallene Meuferung, bie Ronfervativen burften nicht por ber Demagogie jurudichreden, ju beiconigen. Er vermabrte bie Ronfervativen auch gegen bie Unnahme, als ob fie ohne Rongeffionen fur ben Bimetallismus nicht fur bie Militarporlage ju haben maren. Lesteres batte ber Reichstangler in Bezug auf bie gange tonfervative Partei nicht behauptet. Er hatte nur von einzelnen Berren gefprochen. Abg. von Rarborff hatte fich auch im Blenum ansbrudlich auf biefen Stanbpuntt geftellt. Der Reich stangler acceptirte ble Bermabrung ber Ronferpativen gegen eine bogartige Demagogie, meinte aber treffend, es fei nicht biefe Mengerung allein, welche ihn betrubt batte, fonbern meit mehr bie Meugerungen auf bem Parteitag, bie auf ben Progeg Ablwarbt bingielten und bie offen und unperhullt eine Theil nahme mit bem Berurtheilten befunbet hatten, ber bas beutiche Beer in einer Beije angegriffen und geicabiat babe, wie es noch niemals gefcheben fei. Minbeftens habe bas Berhalten ber Ronfervativen ben Unicein ermedt, als ob fie fich mit bem Angeflagten und beffen Beftrebungen ibentifigiven wollten. Die Ronfervativen festen biefer Annahme laute Meußerungen bes Broteftes entgegen und versuchten bamit Beren Ablmarbt wiebernm von ihren Rodicogen abguicouteln. - Ahlmarbt gab auch am Schlug ber Sigung noch Beranlaffung ju einer Berhanblung. Bon tonfervativer Seite murbe ber Mntrag eingebracht und pon nationalliberaler Seite unterftust, ben Untrag auf Unterbrechung bes Strafprogeffes gegen Ablmarbt an bie Beicafts. ordnungs-Rommiffion jur Borprufung ju überweifen. Laut Fraktionsbeschluß murbe biefer Antrag feitens bes Abg. Richter unterftut mit bem hinweis, bag bie prak-tifche Bebentung eines folden Beichluffes am heutigen Tage nur barin befteben tonne, eine Berjab. rung bes Progeffes einguleiten, mabrent Mbl. warbt nach wie por in ber Saft verbleibe und beshalb eine parfamentarifche Thatigfeit auszunben gar nicht in ber Lage fei. Anfang Januar merbe er felbit bereit fein, einen Antrag auf Unterbrechung bes Strafperfahrens gu unterftuben, ba alebann bie Frage ber fechemonatlichen Berjahrung bis jum Ablauf ber Geffton eine prattifche Bebeutung nicht mehr haben tonne. Inbeg bie Centrume-partet und bie Sozialbemotraten ftellten fich auf ben Standpuntt, bag man jeben Untrag auf Unterbrechung bes Strafperfahrens unbefeben annehmen muffe, auch wenn ber Ungeflagte gur Beit gar nicht in ber Lage fei, im Reichstage ju erfcheinen. Gin Meiner Theil ber freifinnigen Bartei und bie Bollspartet gaben ben Aufichlag: ber Untrag auf Uebermeifung an bie Rommiffion murbe mit 114 gegen 100 Stimmen abgelehnt. Darauf murbe ber Untrag auf Unterbrechung felbft von ber großen Dehrheit bes Saufes, ber fich jest auch bie freifinnige Bartel anichloß, angenommen.

Der Barifer "Figaro" veröffentlicht ein vom 20. Rovember 1886 batirtes Schreiben, burch welches angeblich ber Berliner Fabrifant Bubmig Bome, ber von Ablwardt in ben "Jubenflinten" angegriffene, bem General Boulanger, bem bamaligen Rriegsminifter, bie gur Fabrifation von Bebel . Bemehren erforberfichen Bertzeuge angeboten habe. Der Brief befinde fich unter ben Bapieren bes Schwiegersohnes Boulangers, Capitans Driant, ber bie Urfdrift gur Berfagung bes Beribeibigers Ablmarbes balte. Boulanger habe an bas Angebot gar nicht geantwortet. Die Firma Lowe beftatigt bies und bemertt, es babe gegolten, bie ameritanifche Ronturreng in Frantreich ju ichlagen; übrigens habe eine anbere beutiche Fabrit einen Theil best frango-

ftiden Muftrage erhalten.

Die Jefniten.

Bortrag bes herrn Dr. Dug and Deibelbera im nat. lib. Berein ju Mannheim.

Roch eine andere Thatigfeit hat man gu Gunften ber Jefuiten angeführt, ibre erziehliche Thatigfeit; und in ber

feuilleton.

- Eine ergreifende Scene fpielte fic am Montag Bormittag im Moabiter Rriminalgericht (Berlin) ab. Der Raubmorder Rubne (ber in Gemeinichaft mit bem noch immer ftedbrieflich berfolgten Topfer Sabn ben Sanbelsmann Dagel durg aus Berpenichleuse erschlagen hat) erheit nach seiner Indaftirung den erften Besuch ieiner alten Mutter, Die Be-gegnung sond im Bimmer und im Beisein des Untersuchungs-richters ftatt. Als der Gesangene das Zimmer betrat, schrie vie alte Frau laur auf, sie wart sich an den hals des Sohnes und riet: "Rein Sohn, mein Sohn, was baft Du gethan? Bast Dich versühren, um des Geldes halber einen Menichen todt zu schlagen!" Der Mörder sagte nichts, aber er schluchzte ebenso laut wie die Rutter, so daß man trop der geschlossenschaft Thur bas Beinen und Jammern braugen auf bem Rorribor borte. Als die Mutter fich ein wenig beruhigt hatte, ermahnte fie ben Gefangenen, freng bei ber Bahrbeit zu bleiben, ben lieben Gott mm Bergeibung gu bitten und fich gedulbig in Alles zu schieden, was über ihn verhängt werde. Als aber ber Gefangene wieder abgeführt merben follte, ba berlor atte Frau Die Rraft, fie brach gujammen und mußte durch bie Racbarin, die fie begleitet batte, geftüht werben; als ber Sobn Abichieb nahm, Mammerte fie fic bergweiflungsvoll an bie Entrpfoften und ichrie, bag es burch ben gangen Morribor driffte: "3ch ungludliche Mutter, ich ungludliche Mutter!" Die Scene batte gabireiche Sufchauer berbei gelodt; wenige Angen blieben troden

Der verliebte Schaffner. Mus Leingig ichreibt man: Gine jebr hubide junge Dame, die Tochter eines Maschinensobrikanten, subr am 17. September do. Jes-mit bem Morgenauge bon Chemnin über Geithain nach Leipzig. Sie sas allein in einem Abibeil britter Alosse, das ibr bon bem bienfithuenben Schaffner angemiejen mar. Bmiidenftation richtete bas Schaffner die Frage, wo die Areuglitage in Leidgig liege, erm beichäftigt mor. Babrent ber Fahrt tam er nun in bos to aubringlich. bau bas Fraulein an bag andere

That beruht die gesammte Thätigkeit der katholischen Kirche für das bobere Schulwesen in dem, was die Jesuiten gethan haben. Wie wir wissen, ift seder Jesuit, ehe er Theologie studirt, Lebrer; aber dies bedinat einen steten Wechtel und ruft Unsicherheit bervor. Ihre Schulen, die nicht nur von Irluiten besucht werden, sondern auch von Schulern der der keine welche Schulen Stadt, zerfallen in 2 Gruppen. Die erste, welche bei Diesen umsatt tenen einerwohen mit dem Enme 5 Klaffen umfaßt, fonnen wir einigermaßen mit bem Gymnaftum verafeichen. hier wird hauptfächlich Late in gelebet; benn Latein ift die Sprache beim Gottesbienft, und
äugleich diente es, weit sie es in der gangen Welt iprachen,
als Geheimsprache gegenüber den Ungebildeten. Ihre Schulen baben nicht mehr und nicht weniger geleiftet als die der Brotestanten. Aber dies gilt nur für das 16. Jahrhundert. Das Schlimme ist, daß sie noch im 17., 18., ja noch im 19. Jahrhundert auf dem alten Standpunft siehen und nach ihren aufen Schulordnungen im Groven und Ganzen unterrichten. Rach den Zeugnissen ihrer eigenen Provinziale dat ihre Beistungsfädigfeit im vorigen Jahrbundert nachgelassen. Trop mancher Berordnungen ist bei und die deutsche Sprache vollständig vernachlössat worden. Deute allerdnung baben sie in ftanbig vernachlaffigt worben. Beute allerbings haben fie in ben Staaten, wo ihnen ber Mufenthalt gestattet ift, in Folge ber faatlichen Ronturreng manches gebeffert und fie baben der Haatlichen Konfurrenz manches gebeffert und fie haben manche Bugeftandnisse an den modernen Beift gemacht. Doch bat man in richtiger Weise für sie das Dichterwort angewendett: "Der Roth gebordend, nicht dem eigenen Trieb." Die zweite Siuse entspricht ungesähr der Universität. dier lernen sie 2 Jahre Bhilosophie und dand 4 oder 6 Jahre Theologie. Eine Russeranstalt ist beutzutage das römische Colleg, wo deutsche Beisliche ausgebilder werden, die später durch Beispiel. Bredigt und Unterricht das Brit der Reperei vernichten und den ausgerotteten Glauben neu pflanzen sollen zur ganger Unterricht ist nur sormal nur reine Gedöchnise. 3br ganger Unterricht ift nur formal, nur reine Gebachinis-arbeit; bon miffenichaftlicher Erfenntnig ift feine Rebe. Gelehrt merben aum feine Manieren, bamit fie Ginfluß in ber bornehmen Bejellichaft gewinnen fonnen.

Der Denich foll eben im Beift bes Jejuitismus, jefuitifchen Bweden erzogen werben; und bie politifche und firchliche Geichichte muß es tief beflogen, bag bie Jefuiten einen berartigen Ginfing bei ber Erziehung gebabt haben.

Gine Mufflarung baben fie nicht berbeigeführt, fonbern das Gegentheil. Anstatt dem Aberglanden zu fteuern, haben sie bemseiben allen Borichub geseifet. So haben sie z. B. nach Minchen Reliquien bon Maria gebracht: Theile aus ihrem Schleier, haardusche, Stude ihres Kammes und bergleichen mehr. Ueberhaupt haben sie gerade den Marientuit febr gepflegt, und gwar oft vollftanbig geichmadlos und rob : is wurde noch Ende des vorigen Jahrbunderts folgendes entlegliche Lied gefungen: "Schoffte Jungtrau. deine Strehnen,
pfleg' ich allgeit anzuslehnen; ich besiehl mich beinen haaren,
die dem G'ipons jo angenehm waren." Richt verschweigen
kann ich, das die Jesuiten auf Maria sogar die schandlichften und ungudtigften, gemeinften Lieder gedichtet haben Maria bat nach ihrer Bebre größere Macht mie ibr Sohn Jejus, und in diefem Sinne haben die Jejuiten auch im Dezember 1854 die unbestedte Empfangnig Mariens trop des fraftigen Ginfpruchs der Frangistaner durchgefebt.

3d habe noch über 3 ich mere Borwurfe, die man ben Bejuiten mit Recht macht, ju fprechen; bas ift ibre An-baufung bon ungeheuren Reichtbumern burch Sanbel, Bantund Buchergeichafte, ihr geiftiger Borbehalt und ihre Erlaubnis bes Järftenmords, Reichtbumer haben bie Jefuiten fich auf jede Urt verichafft; bier haben fie bei Riffionen Rojentrange, Amulette, Jonatiuswaffer u. f. m bertauft. Sie rivalifirten mit ben Raufleuten, fie legten Sanbelsplate an, ihre Schiffe befuhren bas Meer. Wir miffen, bag fie in Biffabon Bein en gro und en detall verlaufen; jum Ent-lepen Bieler hielten fie Schenten auf eigene Rechnung. Wenn die Bauern im Binter tein Gelb batten, jo ftredten fie ihnen joldes bor; bafür erhilten fie das Korn und die Trauben illiger. In ihren Saufern fand man bolland, Beinmanb, billiger. In ihren Saufern fand man bolland. Beinwand, Waffen, Buder, Seide, Sammt, Brabanter Spigen, überbaupt alle möglichen Handelsartitel. Daneben batten fie in Rom unter den Augen des Bapftes Banken; auch vor Bucher baben fie nicht zurückzeichrecht und oft 27. ja in Thina 100 % genommen. Es kam auch vor, daß sie Bankerott mochten, aber dies schabete ihnen gar nichts. Ihr Treiben war so schablich, daß Bischof Balasog 1649 einen dringenden Brief an den Bapft richtete; es heißt darin: "Welcher Orden hat, wie die Bespitiene eine Bank in der Rirche gehalten, Geld auf Auben dergegeben, und in seinen eigenen häusern öffentliche Aleisch vänke und andere Waarenlager, die Ordensbrüdern aur Schande gereichen, gehalten? Belcher Orden hat semals Bankrott gemacht und zum großen Erstaunen und Aergernis der Laien soft die ganze Welt zu Wasser und zu Land mit seinem Handel und seinen Berträgen ausztüllt? Besonders aroh waren sie im Herausloden von Geschenken und Erbsichteicher gewörte ebenials zu ihren Gepflogenbeiten. Ihr Reichtum war so gewaltig, daß wir und keinen Begriff das von machen können. Das war der Orden, bessen Mithlieder das Gesübde der Armuth ablegen mußten.

Richt mit Stillichweigen dürsen wir übersehen, daß est unter ihren Missionaren viele und edle Männer gab, die den Winstender Sprachen und Böller erweitert, sie haben zu geo-Baffen, Buder, Seibe, Sammt, Brabanter Spigen, überbaupt

Bagenienfter flüchtete, um nötbigenfalls bie Rothleine gieben zu tonnen. Der Schaffner iprang i boch auf, brudte bas junge Rabchen fest an fich und tugte fie trot allen Straubens mehrmals auf ben Rund. In Folge bessen batte fich ber Schaffner, welcher 48 Jahre alt, ver-beirathet und Bater von zwei Rindern ift, vor bem hiefigen Bandgericht wegen Rothigung zu verantworten und wurde zu 4 Woch en Gefangnis verurtheilt. Die handlungs-weise des Beamten ericheint um so unbegreificher, als biefer bereits 29 Sabre fang im Dienfte ifi und mabrend biefer gangen Beit fich nie etwas bat gu Schulben tommen laffen.

— Die größte Sebenswürdigfeit Amerifa's. Man ichreibt ber Franft. Big. aus Bondon, 12. Dezember : Anefboten — wahre und erjundene — über Job Gon id ben amerifanischen Arbius) find jeht an der Tagesordnung. Go wird auch die folgende erzählt. Ein Bigbold von Wall Street geigte einft einem auslandifden Reifenden Die Sebens-murbigleiten New-York's. Mit ibm burch Boll Street ibagierend, machte er ploblich Salt und beutete auf einen Dann, ber in einiger Entfernung auf ben gum Bollamt führenden Stufen fand. "Seben Sie ben fleinen Monn bort," rief er aus, ben mit dem ichwarzen Bart? Schauen Sie genau hin. Das ift die gröhte Sebenswürdigkeit Amerita's, Jan Gould mit ber Band in ber Taiche — in feiner eigenen Zoide

- Folgende eit amerifanifde Gefdicte finben wir in einem Rem-Porter Blatte: Derr Rnight aus Denver in Colorabo murbe unlangft in Chicago febr frant; fein Buftand verichlimmerte fich bermagen, bag nach ber Schwefter ber Schwerfranten, fur ben es nach ber Anficht ber Mergte feine Rettung mehr gab, telegraphirt merben mußte. Die wurdige Dame reifte fofort von Denver nach Chicago ab und nahm als fluge Frau außer einer bin- und Rudiabrtefnete int fich borierglicher Beife balb anch ein Billet fur ben Eransport einer Leiche. Als fie aber in Chicago anlangte, fand fie ibren Bruber, ber foeben eine Rrife über- flanden batte, auf bem Bege ber Befferung. Emige Lage ipater mar er togan im Stanbe, Die Reite nach feiner Deimalb Denver angutreten. Auf bem Babnhofe geigte er bas bon feiner Schwefter gelofte Billet por, auf bem bie Worte

gropbifden Entbedungen geführt und und mit anberen Roturs

probutten befannt gemoch

Das ift leiber bas einzig Gute, mas fich bon ben Jefniten fagen lagt. 3ch tomme gum geiftigen ober gebeimen Borbehalt. Derfelbe bat auf bie Moral gerfegend und genfibrend gewirft. Dier wird burch Bweibeutigfeit ber Rebe bie Taufdung und bie Buge gestattet, ja sogar gerechtfertigt. So lebten fir: Ein Beripreden binbet bich nicht, wenn bu So lebren fie: Ein Berfpreden bindet bich nicht, wenn bu nicht die Abficht batten, bich au berpflichten, fondern es dir nur zu erfüllen bornahmft. Des weiteren: So oft fich ein anftändiger Grund findet, die Bahrbeit zu verheimlichen, fann man fich ohne Sunde eines zweideutigen Eides bedienen, - ein begangenes Berbrechen braucht man por bem Richter nicht gu offenbaren, wenn und baburd Schaben ente nebt; man ichwort, daß man es nicht besangen bat, iubem man dagu bentt "im Gefängniß". Ein Sbeveriprechen bindet nicht, und tann abgeschworen werden, wenn man dabei bentt, bag man es nicht gemacht hat, um badurch gebunden zu fein. Ein ebrbarer Mann, dem es souer ankame zu betteln, der ich aber auf andere Weise das Nothwendige nicht verschaffen tann, barf es auch beimlich nehmen. Gang for find auch ibre Grundlage auf fittlichem Gebiet; bie Ungucht wird bon ibren entschuldigt. Für bie Brogis im Beichtfinbl haben fie einem Catalog aller Arten bon Ungucht.

Aus Stadt und Land.

* Manubeim, 16. Dezember 1892,

Beitere Ausdehnung der Bafferleitung im Hafengebiet bezw. auf dem Centralgüterbahnhof. Seitens der Große. Sisenbahn-Berwaltung iswool, wie auch Seitens anderer Interessenten wurde deim Stadtratd der Anstrag gestellt, die Basserleitung im Hasengebeiterfeit, im Centraß alterbahnbof noch weiter auszudehnen. Benn aleich diese Beiterführung der Bosserleitung im Interesse der Feuersicher heit erwänscht erscheinen mußte, so konnte doch eine gedieberische Rothwendigkeit nicht als vorhanden erachtet werden und es ware bestate der Berantossung vorgelegen, dem gestellten Antrage näber zu treten. Es konnte dieser Staudpunst umsomehr eingenommen werden, als die Stadtgemeinde durch die ausgesührten Leitungen sowohl, als * Weitere Andbehnung ber Wafferleitung im Stadtgemeinde burch die ausgeführten Beitungen fomobl, als auch burd bie Bereithaltung einer fahrbaren Schiffsbampf. femersprise obneben icon mehr geleiftet reip, au leiften bat, als fie nach Anficht bes Stadtratbes au leiften berpflichtet ift. Gleichwohl wurde ber Antrag auf weitere Ausbehnung ber Bafferleitung nicht von ber Dand gewiesen. Die Berbandlungen fibrien au bem Ergebniffe, bag die Generalbirection lungen führten zu dem Ergebniffe, daß die Generaldirection ber Großt. Staats-Eisenbahnen zu den Berftellungskoften einen Beitrag bon M. 1000 zusagte. Des Weiteren wurde von einigen intersfirten Firmen eine jahrliche Beitragsleiftung bezw. eine Garantie für eine Minimaltage in hohe von zussammen M. 675 bewilligt. Ferner siehen auf einer ber aussausührenden Streden Privatanschlüffe in Aussicht, deren jährlicher Wahlerverbrauch auf M. 200 angenommen werden kann. Und schließlich darf erwartet werden, daß später wohl auch noch weiter Firmen den Anschlich an die neuen Streden von angenom werden, daßebresel nach werter Firmen ben kinichlug an die neuen Streden ver-langen werben, wenngleich fie jur Beit fich noch ablebnend berbalten. Unter diesen Boraussehungen glaubte ber Stadt-rath die weitere Ausbehnung der Leitung befürworten zu muffen. Die Koften betragen Mt. 18,200. Hiervon vergütet die Brokb. Eisenbahnverwaltung Mt. 1000, so daß von der Stadtgemeinde zu tragen find Mt. 17,200. Beren Bewilligung ber Stabtrath beim Burgerausichuß beantragt.

Drieftatutarifde Ansbehnung ber Rranten. vericherung in biefiger Stadt. Der Stadtrat hat bem Burgerausschus volgendes Ortspatut jur Genehmigung unterbreitet: § 1. Die Krankenversicherungspflicht wird erstrecht auf: 1) Sandlungsgehilfen und Behrlinge, unbeichabet ber Rechte bes Art. 60 bes beutichen Sandelsgesegbuchs, jedoch nur infofern, als beren Arbeitsberbienft an Bohn ober Gehalt 6%, Mart für ben Arbeitstag, bezw. 2000 Mart für bas 3abr nicht überfleigt. 2) Die in Betrieben und im Dienfte ber Stadtgemeinbe beidatigten Berjonen, infoweit folde nicht ber flabtiden Dienste und Geholtsorbnung unterfieben.
3) Berionen, welche als Gefellen, Gebilfen ober Lehrlinge in tranfenversicherungspflichtigen Betrieben oben Bohn pher Gehalt beichätigt find. 4) Selbstftandige Gewerbetreibende, welche in eigenen Betriebsftatten im Anftrage und fur Rechnung anderer Gewerbetreibender mit ber herftellung ober Bearbeitung gewerblicher Erzeugniffe beideftist werben (Sansgewerbetreibende), und awar auch fur ben Ball, bag fie bie Rob und hilisftoffe felbit beidaffen, und auch fur bie Beit, mabrend welcher fie vorübergebend für eigene Rechnung gett, wasten weiger ne voruvergenen für eigene Beichnung arbeiten. 5) Die im § 1 bes Krankenversicherungs Geiepes vom 10. Spril 1892 bezeichneten Berjonen, deren Beichäftigung durch die Natür ihres Gegenstandes ober im Boraus durch ben Arbeitsvertrag auf einen Zeitraum von weniger als einer Woche beschränkt ift. § 2. Den fraft Geses vom 7. Juli 1892 trankenversicherungspflichtigen Dienstvoten und ben gint 1892 trantenverigerungsphichtigen Dienftvoten und ben gemaß § 15 besselben Grieges burch biefes Orisftatut ber Rrantenbericherungspflicht unterworfenen ohne Lohn ober Behalt beschäftigten Beiellen, Behilfen und Lebrlingen ift im Falle ber Erwerbsunfahtateit ein Krantengelb nicht an gewwähren. Die Berficherungsbeitrage biefer Berionen find

ftanben: "Giltig für ben Transport eines in einem Bintfarg liegenben menichlichen Rorpers." Auf Grund biefer Borichrift bestand ber Schoffner barauf, bag Berr Rnight erft fterben und fich in einen Bintfarg einschließen laffen muffe, um mit einem Bilet bie Fahrt von Chicago nach Denver mitmachen gu tonnen. herr Anight bedauptete bagegen, bag bas fur ihn als Leiche gelofte Billet weit theurer fet, als ein für eine lebende Berjon zu lojendes, bag er bemgufolge die Reife febr mobl obne Binffarg mitmachen tonne und bag ibm Die Babnpermaltung eigentlich noch etmas berausbe-gablen muffe. Das Enbe ber ichmierigen Streiffrage mar eine Injurientlage bes herrn Rnight gegen ben Schaffner, ber ibm ein Schimpiwort auserufen hatte, bas man etwa mit "naffauernber Beichnam" überfegen tonnte, und eine Gegenflage ber Bahnberwaltung gegen berrn Rnight wegen migbrauchlicher Benuhung eines Leidenfabricheins.

- Richt der Rede werth. Das Bermächtnis bes Eisenbabntonigs Jay Goul de ift bom Gericht beftdigt worden. Die Testamentsvollftreder icaber ben Bert bes Grundeigenthums des Berftorbenen in New-Porkauf 2,000,000 Dollar und ben fibrigen Radion auf 70,000,000 Dollar. In Erben find die fede Rinber bee Berftorb nen eingelest.

- Bier Bogel. In einer ber lehten Sigungen einer Berliner Gobffengerichtabtbeilung ergab fic badRuriofum, bag in einer Strafface vier Berionen Ramene Bogel gu gegen maren: ber ale Richter fungirende Affeffor Bogel, ber Schöffe Bogel, ber Angeflogte Bogel und ein Berichtsbote Ramens Bogel. Biel fehlte nicht, jo mare ber funjte Bogel als Benge vertreten gewejen. Ramlich ein Schupmann Bogel. Es erregte allgemeine Beiterfeit, als Dies Ruriolum burd befannt ift, ichmungelnd bemerft murbe.

- MIS fic bei ber Beforberung bes letten Bmifden bedich fis noch Rem Dort bie Baffagiere auf bm Safen babeibot ju Eurbaten einfanden und abgefertigt murben, fragte ein Bamter ben Ginen, ob er aus Deutichland ei. "Ra", antwortete ber biebere Bandmann, "id ban jo ut

Metelnborg . Smerin!"

bementiprechend niedriger als jene der übrigen gegen Krant-beit Berficherten zu bemeffen. § 3. Für die An- und Ab-melbung ber im § 1 benannten Berionen, sowie für die Berpflichtung jur Beiftung und Gingablung ber Beitrage gelten pflichtung jur Beiftung und Einzahlung ber Beiträge gelten bie tür bei reicksgeschlich verficherungspflichtigen Berionen maßgebenden Bestimmungen. § 4. Gegenwärtiges Ortsstatu tritt am 1. Januar 1893 in Wirfsamkeit. Mit gleichem Tage treten die Ortsstatuten bom 10. Just 1884 "über die Kießbehnung des Bersicherungszwanges" und vom 24 Ott. 1888 "über die landesgeschliche Krantenversicherung der Dienstboten, sowie der ohne Gehalt und Bohn beschäftigten Gesellen, Gebissen und Behrlinge" außer Krantenversicherung dem Statut hat der Borsipende der Krantenversicherungskommission, Gertiften und Febrigermeister Klop, ein urdheres Gutachten ausgearbeitet, welches im Karer, leicht vertändlicher Korm ein übersichtliches welches in fiarer, leicht verftanblicher form ein aberfichtliches Bild ber burch bie neue Rovelle jum Krantentaffengefet geichaffenen Lage gibt. Bir werben bie intereffanten und lebr-

ichaffenen Lage gibt. Bir werden die interessanten und leherreichen Erlanterungen an obigem Statut, welche Gerr Bürgermeifter Rlut in seinem Gutachten gibt, in der nöchten Anmmer unferes Biattes jum Abdruch bringen.

Eredit Bewilligung aur Beschaffung von Banmaterial für die Ranalisation. Im Interese einer raichen ungestörten Aussührung der in Aussicht genommenen Ranalbauten ift es dringend geboten, das erforderliche Material, loweit solches, wie Backeine, Sobi- und Einlagsftäde, Steinzengröbren, Schacktabedungen, Spülvorrich unsach und ionstige Eisengarnituren, den allgemeinen, dei fümmtlichen Bauten verwendeten Rormalien entspricht, alsbalb zu beschaffen. Die Rothwendigfeit der Beschaffung der beju beichaffen. Die Rothwendigfeit ber Beschaffung ber be-teichneten Materialien icon jest, fittst fich auf die bei ber Ranalisation ber inneren Stadt gemachten Ersahrungen. Die Kanalisationsarbeiten muffen mit ber allergröuten Beschleuni-gung auszeicher werben und zwar sowohl mit Rudficht auf ping ausgeluhrt werden und giber ismost mit Andiicht auf die Dringlichkeit einer Aussilbrung überhaupt, als des großen Berketes wegen. Es kommen bei den erzielten großen Baufortidritten ungzmein große Lieferungen in Betracht, deren Bergebungen zu günftigen Beitpunkten und unabhängig von der Baugenehmigung auch direkt von vohem Werthe ift. Die hauptiächlich verwendeten Materialien bedürfen zu ihrer Derftellung eines langen Beitraumes und find insbesondere die Kroduste einzer dabei bestelligter Insbesondere de Brobulte einiger debeite betbeiligter Indufrieen an bestiemte Ishredzeiten gebunden. Bird das Material erft bergeben, wenn die Genehmigung zum Bau einer bestimmten Strede ausgesprochen ift, so tonnen die Besetranten das Material nicht so rasch liefern, wie es der Fortgang der Arbeiten erheicht. Die Mittel für die Anschaffung dieses Baumaterials ind auf 100,000 Mart veronichlagt. Es ist elibitverkändlich, das dem Burgerausschusse über die einzelnen beseichneten Thristigeschen isweils besondere Variage unterbegeichneten Theilftreden jeweils besondere Borlage unter-breitet wird. Der Stadtrath Ceantragt bie Bewilligung Diefer 100,000 Mart.

Der Blag hinter bem Chlog, swifden dem Land-gericht, bem Ballhaus und der Trambahn icheint, fo ichreibt man uns, von den maggebenden Behörden gang vernachläffigt zu werden. Bor Rurgem wurde mit Recht Klage geführt, daß bei Racht teine Laternen bort angegundet werden, und es ift biefem Uebelfand bann auch abgeholfen worben. Geute aber muffen wir unfer Befremben ausdrücken über ben Zufiand ber Wege, welche von bem einen Schlohdurchgang zum anbern, don ber boberen Maddenschule zum Landgericht fabren. Diet Wege fancht der Jahrneg als auch ber Luftmeg find dern, den der boheren Maddenschule jum Landgericht führen. Diese Wege, sowohl der Jahrweg als auch der Juhweg, find der Regenwetter wie gegenwärtig, völlig ausgeweicht oder mit Bsühen bedeckt, während weiterhin um das Schloß herum jest die schönsten Gehwege suhren und die Juhwege im inneren Schloßplat auch im Ganzen genilgend mit Kies bestreut werden. Jener Weg aber wird viel begangen von den Lehrern und Schülern der höheren Mädchenschule und bes Gymnosiums, sowie von solchen, die von der Eisenbahr der Anne gande oder Amissoricht oder weiter in der med. ber jum Band- oder Amisgericht ober weiter in ben weft-lichen Theil der Stadt fic begeben wollen, Da wir nicht wiffen, welcher Behorde die Inftandhaltung diefes Beges obliegt, fo bringen wir unfere Bitte um Abhilfe vor die Orffentlichfeit.

"In Anbetracht ber Abnahme ber Cholera im Anstande find, wie und bom rumanischen Generaltonful in Frankfurt a. DR. geschrieben wird, von ber Königlich Rumanischen Regierung nachstebende Aenberungen an ben Gingangebeftimmungen vorgenommen worben: Rur folgende Eingangsbestimmungen vorgenommen worden: Rur folgende Wasren, insofern üe aus Rusland, Oesterreich-Ungarn, Krantreich, Gerbien und den türrlichen höfen des Schwarzen Weeres tommen, bleiben ausgeschlossen: a) Leid- und Bettwäcke als handelsartikel, gebroucht, aber nicht gewoschen die schwarzen die schwarzen des schwarzen des schwarzenstelle, gebroucht, aber nicht gewoschen die schwarzen, gestwachte Kleider als handelswarze. d.) Rohe Früe, wenn noch nicht de sinfizirt, Blasen und Därme, frisch oder getrochnet, gesalzene Därme (ausgewommen Darmsaiten). o) Ochsen und Kameelhaare, Kerden der gerördten für die Siebsabrikation, ungereinigte Schweinsborsten, rohe Federn, ausgenommen gesärbte oder gereinigte, borfien, robe gebern, ausgenommen gefärbte ober gereinigte, geberfiffen (Die Riffen ber Reifenden werben an ber Grenge besinfigirt), unsemaiche Bolle, robe Baumwolle, mit Ansnahme ber gereinigten und praparirten und neuer Batte. d) Belgwert, nicht fertig verarbeitet. e) Mildfabrifate, Rahm, Butter, Dart- ober Beichfafe, frifches Obit, grune Gemufe, Rartoffeln. t) Gebrauchte Sade, ausgenommen bie iur ben Tronsport von Getreibe benütten, bie an ber

Grenze vermittelft Bafferdampf ober Gintauchen in fochenbes Baffer besinfigirten. Rommen biefe Baaren aus einem colerafreien, aber it ber ein berfeuchtes Laub, fo merben fie nur bermetifc ober in planirten Bogen gur Ginfuhr gu-

Deutides Schupenjeft. Der Großherzog von Seffen bat bas Broteftorat über bas nachfies Jahr in Mainz ftatt-findende beutide Bundesichiegen angenommen.

Beibnachisauber eingezogen. Die brachtigften Schaufenfter im ftrablenbften Bichterglange, gefüllt mit allen Gerelickleiten, Die endlosen Geschäftsofferten, welche von frub bis fpat ins Dans fliegen, bas alles ift nicht im Stande, so muchtig gu wirten wie ein fleines grunes Tannenreis, bas uns bellamischen Duft entgegenwebt. Run wird's Weibnachten, jest find's nur noch gebn Tage, dann strabtt der Baum im fest-beden Lichterglang, bann ift bas schonfte Jest bes Jabres ba. Den beimlichen Zauber aber, ber dem geste borangebt, ben bringt und bas frische Tannengrun. Rein anderes Grun ift basu berufen, feiner anderen Farbe wohnt diese Macht inne. Richt einmal die Farbe ift's, die bas vermag, benn grüne Blatter baben wir trop Schnee und Eis noch immer genng. Rabelgrun berbunden mit murgig-harzigem Balbesduft muß es fein, inmitten minterlicher Beit, foll uns weibnachtlich ju Muthe werben. Sie erft bringen uns in die rechte Stimmung, die uns alles Leid vergeffen lagt, uns die frobe, frobliche, forgenloje Rindergeit wieder machruit und und, wir mogen twollen ober nicht, in ben Bann ber Liebe gwingt

Statiftisches aus der Stadt Mannbeim von ver 48. Woche vom 27. Nov. dis 3. Dez. 1892. An Todesursachen für die 27 Todesfälle, die in unserer Stadt vontamen, verzeichnet das faiserliche Gesundheitsamt solgende Krantheiten: In — Jällen Masern und Rötheln, in —
Halle Scharlach, in 2 Jällen Didtkerie und Eroup, in — Falle Unterleidstwohns (gastr. Nervensieder), in — Hällen Kinddetisieder (Puerperafseber), in 5 Jällen Aungenschwinde ucht in 4 Källen afute Erkrantung der Athenungsargene fucht, in 4 Jallen afute Erfranfung der Athmungsorgane in 4 Jallen afute Erfranfung der Athmungsorgane in 4 Jallen afute Darmfranfbeiten, (in 2 Jällen Brechdurchfall, Kinder dis 1 Jahr 2) In 12 Jällen sonstige verschiedene Krantbeiten. In — Halle gewaltiamer Tod.

Bimmerbrand. Gestern Nachmittag entstand in dem Bause D 7, 5 durch ein schadhastes Gasrohr ein Zimmerbrand, welcher durch die herdeigerusene Berufsseuerwehr rechtzeitig gelösicht werden fonnte.

"Begen Ebierquateret wurde gestern ein Fuhrmann jur Angeige gebracht. Derielbe batte auf ber Ringitrage fein Bierd mit einem Lattenftud in argernigerregenber Beife ge-

ichlagen. Buthmafliches Beiter am Somftag, 17. Dezember. Der neue Luftwirbel im Rordweften bat fein Bentrum von ber Rordfufte Schottlanbe nach Mittelnormegen berlegt

Die Arbeiterentlaffungen in Mannheim.

Rachbem von mehreren Seiten ber Sabrifinspeltion der Bunich ausgesprochen worden war, bag fie eine gemeinsame Bipredung mit den an den ftatgehabten Arbeiterentlassungen in Mannheim beihetligten Arbeitgebern berbeisibren mode, hat das Rimifierium des Innern es gutgeheigen, daß zwichen dem Borstande der Fabrifinspeltion und den betbeiligten Arbeitgebern eine Berathung darüber stattsinde, wie den im diffinitiechen Interesse nachtseiligen Folgen der eingetretenen Arbeiterentlössungen entgegengewirft werden sonne, und das zu diesen Berathungen Bertreter des Bezirfsanntes, des Stadtrates, und der Sandelssannter eingefahren mitthen. Die Bezu diesen Berathungen Bertreter des Bezirksamtes, des Stadtrathes und der handelskammer eingeladen würden. Die Besprechung, an welcher etwa 20 Eingeladene theilnahmen, und
welche der Borstand des Bezirksamtes Mannheim herr Geb.
Reg. Rath v. Rüdt leitete, dat dann Dienstag im Rathbause
in Mannheim stattgesunden. Der "Bad. Korr." wird bierüber
von zuständiger Seite geschrieben: Die Arbeiterentlassungen betrasen sast ausschließlich die Maschinensabriten aller Art, mit Ausnahme einiger Anlagen dieses Industriezweiges, und die Eisenzießereien. Die meisten Bester von Eisenzießereien haben an der Besprechung nicht Theil genommen. Sie haben
aber Mittbeilungen über den Stand der Sache in ihren Anaber Mittheilungen über ben Stand ber Sache in ihren An-lagen und Erflärungen über bas, was fie zu thun beab-fichtigen, jur Kenntnig ber Versammlungen bringen laffen. Bemerkt muß ferner werben, daß ber Bestiger ber größten ber im Betracht kommenden Anlagen, der baber bei den hattgebabten Entissungen besonders beibeiligt ift, Derr Kommerzienrath Laus, an den Berathungen Theil ge-nommen hat. nommen bat.

Da bie flattgebabten Rebuftionen ber Arbeitergabl burch ein erhelliches Burudgeben ber Bestellungen, namentlich von Bauguß, Eisenbahnweichen, Eisenfonftruttionen und landwirthichaftlichen Maschinen verursacht worden find, konnte nicht erwartet werden, daß die Besprechungen ein Rückannig-

mochen ber Entlaffungen bewirfen murben ober bag alle Folgen biefer Entlaffungen befeitigt werben tonnten. Es wurde aber erflart, bag am lebten Babltage Entlaffungen nicht mehr eingetreten und Runbigungen auf ben Schlug ber nöchften Bobnungeberiode nicht mehr vorgenommen worden feien. Gerner (prachen fich die erichienenen Arbeitgeber dahln aus, daß fie hafften, die jeht noch vorhandene Babl ban Arbeitern über den gangen Binter halten ju fonnen, und abnlich lauteten die meiften Erffarungen, weche bie nicht erichienenen Arbeitgeber durch den Sefreiar bes Sabrifanten-vereins befannt geben ließen. Bum Theil taun diefes Er-gebnig nur durch ichon eingetretene ober in Ausficht ge-nommene Reduftionen der Arbeitsgeit auf 8 oder 9 Stunden taglich erreicht werden, jum Theil glaubt man aber ben jehigen Arbeiterftand ohne Berfürzung der Arbeitsgeit ferner behalten zu fonnen, was nomentlich von der Fabrit bes hern Lang gilt, die zur Zeit noch über 1800 Arbeiter beichäftigt.

Die Berathungen ichloffen baun mit einer Erorterung über Die Frage, wie beftigere Schwantungen in ber Babl ber beichäftigten Arbeiter funftig, foweit benfelben bom lotalen Standpuntte aus entgegengewirft werben tann, bermieben werben fonnten. Der als Bertreter bes Stadtrathes erichienene Derr Oberbitegermeifter Bed erflarte, bag bie Stadtverwaltung gu biefem Bwede auch in funftigen Jahren bas gleiche Berhalten bezüglich ihrer öffentlichen Arbeiten beobachten werbe, und richtete an die erichienenen Bertreter ber Großwerde, und richtet an die erichtenenen Aertreter ber Großinduftrie die Aufforderung, soweit dies überbampt möglich sei,
bezüglich ihrer Arbeitsdishositionen, besonders was das
Arbeiten auf Borralh betreffe, nach abnlichen Grundlähen zu
versahren. Wenn auch konstatirt werden mußte, daß dies bei
einigen Erzeugniffen gar nicht, bei anderen nur in beschränktem
Mage ausschräner sei, wurde doch anerkannt, daß es schou
von großem Einfluß auf die vermehrte Gleichmäßigseit
in der Lage der Arbeiterkonflerung sei wenn in beiem von großem Einfluß auf die bermehrte Gleichmäßigseit in der Lage der Arbeiterbevöllerung fei, wem in diesem Sinne, wenigstens soweit verfahren werde, als es nach der Natur der Berbältniffe im Einzelnen geicheben könne. Es wurde aber gleichzeitig unter viellacher Zuftimmmung darauf hingewiesen, daß auch abgeseben von den speciellen Mannheimer Berbältniffen ein solches Borgeben nur Erfolg haben könne, wenn die Staatsverwaltungen, welche Arbeiten und Lieferungen zu vergeben haben, als ein für den Arbeitsmarkt wichtiger Faktor, in der gleichen Weite vorgeben würden. Es wurde hervorgehoben, daß die Disbositionen, nach welchen bei den großen Lieferungen für die Staatsgeben würden. Es wurde hervorgehoben, daß die Disdostionen, nach welchen bei den großen Lieferungen für die Staatsverwaltungen und sonkigen öffentlichen Gemeinichaften versahren werde, mit den eigenen sozialen Bestredungen der Regierungen und mit dem sozialsolitischen Zuge der Zeit diessach in Widerspruch fleben und daß daher die dissellichen bielsach in Widerspruch fleben und daß daher die dissellichen unberwutzt entgegen wirten. Zur Zeit eines Ausschungen underwutzt entgegen wirten. Zur Zeit eines Ausschungen wirden plöplich auch die Anforderungen der Staaten an die Industrie gesteigert, indem zugleich in der vorberliegungenen Beriode Beriäumtes nachgebolt werde. Die Folge davon sei, daß eine zu rasche Auspwärtsentwickelung durch weiter nothwendige Bergrößerung der gewerdlichen Anlagen und weiter dermehrte Einstellung don Arbeiten noch gesteigert werde. Holge dann ein Rückfolg, so reduzirten die Staaten sosozi ihre Bestellungen und verschäften sirten die Staaten josort ibre Bestellungen und verschärften badurch die ichlimmen Wirkungen der Abwartsbewegung. Gerade der Staat sei berusen, durch seine Dispositionen die das Erwerbsleben und die Lage der Arbeiter so schwer ichabigenden Schwantungen ju milbern, anflatt fie zu bericharten. Dies fonne febr wirfam baburch gescheben, bag ber Staat und die großen Korporationen während ber usgunftigen Konjunfturen besonders große Anichasiungen und Bervollftandigungen vornehmen, so daß fie bann bei ben fiets wiederkerenden gunftigen Konjunkturen in der Lage feien, ihre Bestellungen auf ein febr geringes Maß einzuschränken. Es wurde bann noch darauf bingewiesen, wie schon ein in so großem Maße gegebenes Beitviel guntig wirten musse, und das ein solches Borgeben dazu noch wirthschaftlich außesendertlich narfeilbate bei orbentlich portheilhaft fei.

And dem Großherjogihum.

* Deibelberg, 14. Dez. Die Großfürflin Beter bon Rugland ift gestern mit Gesolge bier eingetrossen. Sie nahm Absteigquartier im "Europäischen Dose".

* Deibelberg, 15. Dez. Es wird der "Heibelb. Sty."
neuerdungs ans zwerlässiger Quelle bestätigt, daß die Angelegenbeit der Beteinigung der Betriebe der dabischen und der Main-Nedar-Bahn auf dem biesigen Haubtbahnhof seitens unserer Regierung mit Nachdruck in die dand genommen worden ist und daß begründete Hossinung auf eine bestiedigende Lösung dieser Frage besteht.

Bojung bieier Frage bestebt.

"Rartsrube, 15. Dez. Das Scheffelbentmal erforberte einen Aufwand von 40,000 M., so daß von den vorhandenen Mitteln noch die Kosten der Entbullungsfeier bestritten und 400-500 M. dem Stadtrath überwiesen werden konnten für ein Belanber um bas Dentmal

* Karlsruhe, 14. Dez. In voriger Woche wurde auf der Strede nach Bafel eine Probefahrt ausgeführt mit einem aus zehn Bagen bestebenden Zuge, der mit einer Grusenstadener Maschine bespannt war, zur Ermittelnug, ab mit der Maschine eine Fabraeichwindigkeit von 80 Kilometern zu erreichen sei. Die Strede wurde in 2½, Sinnden zurüchgesegt mit Einrechnung von 12 Minuten Ausenbalt. Der Koln-

Bon folden Befühlen beberricht, feste fie fich migmutbig an ihren Blat, als bie Thur fich öffnete und Cabirol mit faft frablender Miene eintrat. "Gie tommen febr foat !" be-

merkie Martha wis.
Der Achnungsführer beachtete ben Borwurf nicht, son-bern erwiderte mit einem füßen Lächeln: "Run, ich bachte, Fansbeit ware mein geringfter Febler!" — Er legte seinen but auf den Schrank, ftellte fich bor Martha bin und fragte,

Hanlbett ware mein geringster Febler!" — Er legte seinen Hut auf den Schrank, stellte sich vor Rartha hin und fragte, sich woblgesälig betrachtend: "Wie finden Sie meinen newen Anzug?" — "Döcht unpossend für einen Anzestellten, der Etwas auf sich dilt," entgegnete sie schnivpsich, mit einem raschen Seitenblid auf seine saft elegante Aleidung.

"Ich balte aber Richts auf mich," gab er bstramatisch zurück. "Ich will mich nur amssiren, ein lustiges Leben säbren und Geld ausgeben, als desäse ich die Goldminen Kalisorniens." — Und sich auf den Rassentick lebnend, fragte er plöhlich: "Soll ich Idnen einen guten Rath geben?"

"Ich brauche keinen," saste sie dock lebnend, fragte er plöhlich: "Soll ich Idnen einen guten Rath geben?"

"Ich brauche keinen," saste sie dock keben! Sie wagen so kichts dabei." — "Sie sud der eigenen Interesse! Rachen Sie is wie ich! Genießen Sie dos Beden! Sie wagen sa Richts dabei." — "Sie sud berrück!" — "Roch nicht, Ich bin bei vollem Berstand, ich schwöre es Ihnen, Wozu opfern Sie Ibre Jugend für Renschen, die sich doch nur über Sie lustig machen!" — "Was wissen Sie davon?"

"O — sind Sie wirklich noch so unschendt gegen mich und so parteilich für diesen — is ungerecht gegen mich und so parteilich für diesen — is ungerecht gegen mich und so parteilich für diesen — is ungerecht gegen mich und so parteilich für diesen — is wieden sie auch auserechen. Ich mas nicht diese Wien!" — "Wirklich Alles?" wiedern angesangen," drangte sie, "nun müssen Sie auch auserechen. Ich mas nicht diese Wisen!" — "Wirklich Alles?" wiedern Siedund erfannte seinen Bortheil. Er rückte einen Studt neben denzenigen der kassischen Bortheil. Er rückte einen Studt neben denzenigen der Kassischen und ließ sich gemäcklich an

Cabirol erfannte feinen Bortheil. Er rudte einen Sinhl neben benjenigen der Raffirerin und ließ fich gemächlich an ibrer Seite nieder. Sie duldete ichweigend diefe Bertrauliche feit, ein erganntes Beib bringt andere Opfer um bie Mahre

Spät gefühnt.

Bon Charles Mérouvel.

(Fortfehung.) D," rief Befene, "fo bat mich mein berg boch nicht ge-tauscht, Jean! Deine Stimme fiel mir sofort auf und feit ich fir gebort — fand ich leine Rube mehr. Run fprich — was

berlaugft Du bon mir?"

Jean zog ste neben sich nieber und sie in seinen Armen boltend, ertlätte er ihr Alles. Sein Auftreten als Bettler war nur Berfiellung gewesen, er hatte delene prüsen, ihre Bestühlte ergründen wollen, denn es hatte eine Beit gegeben, wo er an ihren Berrath, an ihre Untreue geglaudt habe. Er sagte ihr dann, daß er selbst der Marquis d'Aguilas sei und erzählte ihr seine Geschichte, die Groumuth José Cavero's, sein Blud, die Begegnung mit Cesar in den Bampas, seine Ruffehr nach Karis mabin ihr die beibe Sehnfuct sie weer Rudfebr nach Baris, wohln ibn die beife Sebnfucht, fie wies bergujeben, getrieben.

Bas er molte? Brauchte er es ihr noch gu fagen? Er wollte fie wieder befigen und feine Ebre berftellen, feine Feinde ibrer Schurferei überführen, ihnen die Beweise ihrer Schuld entreißen und bann an Leben und Ebre zu ftrafen. Er hatte fich mit jeinem Bruber zu biesem Werle der Gerechtigkeit und Subne verbunden und wollte es ausführen. Schon war er bem Schuldigen auf ber Spur. Reiner follte entrinnen und mit bem ichlimmften, machtigften wollte er ben Unfang mochen.

"Doch ebe ich ftrafe," ichlog er mit finfterer Miene, "will ich bas Geftanbnig ber Schuldigen haben und Du, helene, follft mir basjenige bes Barons bringen." — "Das werbe ich thun," fagte fie entichloffen.

Sat mir ber Baron nur meine Liebe geranbt," fubr ber Braf fort, "is will ich ibm als Ed-lmann gegenüber treten, — ift er aber ichulb an meiner Berurtheilung, io werbe ich mich als henter rachen." — "Du jouft Alles erfahren, 3-an." — Bann?" — "Bebulbe Dich nur wenige Tage, Jept, da th Dich wieber habe, fürchte ich mich vor Richts. 3ch will Boften mar nub mit gaugem Gifer ben Geichaften oblag.

Dir meine Liebe beweisen und wir Deine Berzeibung erringen! Bebe wobl!" — "Du willft mich icon verlaffen?"
"Halte mich nicht jurüch," bat sie. "Die Augenblicke find koftbar. Riemand barf unfer Zusammentreffen abnen. Baß' mich frei bonbeln. In wenigen Tagen geben wir nach Barenne, einem Schloffe des Barons, nicht weit von Roist, von dem er Dir sprach. Fürchte Kichts! So ftart der Feind auch sein mag, um Deinetwillen werde ich siegen!"
Er zog sie an sich und brückte sie an sein herz. "D, wenn ich daran bente," murmelte er, "daß Du in sein hand zurückschrift!" — Sei ruhin ich werde ober kerben als ihm

- "Sei rubig, ich merbe eber fterben, ale ibm

Sie umarmte ibn gartlich, bann nahm fie Abichied von ben Bribern, Die ihr vom Fenfter aus nachfaben, wie fie burch ben Barten ichritt und die ihrer barrende Drofcte be-Bebn Minuten fpater berliegen Jean und Cefar bon Rareilles fein gefleibet bas elende Bartenbauschen, gingen Arm in Arm die Strafe hinunter, winften einem in ber Rabe ftebenben Wagen und fuhren in icharfem Trabe babon. Bur felben Beit trat auch Die Baronin Ronnaud mit Sulanne aus bem Bon Marche, ber Diener öffnete ehrerbietig ben Bagenichlag und Belene febrte in ihr ftolges Bolaie

12. Rabitel Es war neun Uhr Morgens. Martha Ribourt, Die Rajfirerin, trat foeben in das Bureau, bleich und fibernachtig ausiehend und anscheinend in febr ichlechter Laune. Sie batte aber auch Urfache bagu, benn Bidour mar erft um brei Uhr Morgens nach Saufe gefommen und in aller Frühr wieber

fortgegangen unter bem Bormanbe einer bringenben Geschäfts-angelegenheit, bie ibn zwei Tage fern balten wurbe. Das erichien ibr verbachtig, zumal Cabirol's gelegentliche Anbentungen über Bidong' Bebensweife fie icon oft beunrubigt und allmablich Argwohn und Diftrauen in ibr erwedt batten. Noch jabite fie nicht vierzig Jahre und war immerbin noch eine bubiche Ericheinung, aber trothem fürch-tete fie, Bidoug konne ihrer eines Tages überdruffig werden. Außerdem argerte es fie, daß er fie tanichte, beimlich feinen Bergutisungen nachti f. wahrend fie unermifdlich auf ihrem Mindener Schnellung braucht für Die gleiche Strede fünfgig

Freiburg, 14. Des. Ende voriger Boche murde ba-hier ein größerer Diebstahl begangen. Ein Inftrumenten-macher, welcher im Befig eines aus Werthpapieren bestehenden Bermogens war, wohnte mit einem Manne auf gleichem Boben, mit welchem er peribnliche Belanntichaft ichioh. Besterer benugte die Kenntnig von den Verhältniffen feines hausgenoffen und beraubte ibn feines Benges, bestehend aus vinem Lahrer Sparfassenbuch fiber 3000 M. Einlage, 2 Supo-thekenpfandbriefen a 1000 M., einem weiteren zu 500 M. so-wie einem Burgichastsdarlebensschein über 10,000 M. Io-wie einem Burgichastsdarlebensschein über 10,000 M. Zwei ber Pfandbriese gelang es dem Diebe hier zu veräugern, wo-raus er sich aus dem Staube machte. Der Flüchtige soll in Frantreid festgenommen morben fein.

Vfälgisch-dellische Machrichten.

** Andwigshafen, 15. Dez. Einige Bester des in das Hafengebiet sallenden Geländes sollen it. "A. Bi. A." gegen die derren Stadträlbe Commerzienrash Jacquet und Ehrhard twegen der in der Stadtrathssistung bezw. Bürgerversammlung gebrauchten Keußerungen vorgestern durch einen Rechtsanwalt Rage erbeben lassen.

**Reunadt, 15. Dez. Der "Bi. Kur." schreibt: Die Berjammlung der nationalliberalen Bertrauensmänner der Bsalz, welcher sämmtliche biälzische Reichstagsabgeordnet beiwodnen werden, sindet kommenden Sonntag, 18. Dez., Radmitiags 3 Uhr im "Gesellichasischause" zu Keustadt sindt. Die Reldung der "Bi. Br.", das von der Abhaltung einer solchen Zusammentungt in auständigen Kreisen nichts bekannt iet, wird von dem "Bi. Kur." als nicht zutressend bezeichnet. "Reupadt a. D., 15. Dez. Im Heusgedentern übersahren und getödtet.

Gerichtszeitung.

* Maunheim, 18. Dezember. (Straftammer II.) Borfibender: Derr Banbgreichis Direttor Cabenbach. Bertreter ber Großt. Stantobehorbe: Berr Staatsanwalt

Du bling. 1) Die Bernfung bes 18 Jahre alten Maurers Johann 1) Die Berntung des 18 Jahre alten nauters Jogann Schwing den Feindenheim, der am 18. Sept. b. J. daselbumit einem Gewossen Ramens Johann Link einen gewissen Wilchem Bensinger ihrperlich mishandelt baden sollte und beshald mit Link schöffengerichtlich zu je 1 Woche Gesängnis verurtheilt worden war, bat beute die Freisprechung Schwings zur Folge. Link hatte sich der schöffengerichtlich erkaunten Strafe unterworfen. — 2) Der 19 Jahre alte Bäderbursche Wohert bereit beim Die Strate unterworjen. — 2) Der 19 Japre alle Baderburten. — 2) Der 19 Japre alle Baderburten. — mon Rottkanfen ift geständig, im Okt. d. J. zu Keisch aus einem von ihm erbrochenen Koffer des Bädergefellen Schwad einen Anzug, eine Uhr und eine Borffeednadel gestohlen zu haben. Das Urtbeil des Gerrichtshofes lautet gegen Harzbeim unter Annahme milbernder Umstände auf 4 Monats Gefängnis.—
3) Bom hiefigen Schöffengericht waren der Wirth Ludwiger fischer von Keisch zu 15 Mt. Gelbstrafe und ein Schwager Kranz Reisbach von ebende zu 10 Mart Gelbstrafe und Franz Reilbach von ebenda ju 10 MRrt Gelbstrafe und beibe je jur Salfte ber Rosten wegen gegenseitiger Beleidigung verurtheilt worden. Keilbach legte Berufung ein, die jedoch bente als unbegründet verworfen wird. Als Bertreter ber Bartein fungirten die Rechtsanwälte Dr. Schottler und Dr. MRodel.

sport.

Racklänge aur letten Mannheimer Regatta. Dem "Basserport" wird aus Straßburg geickrieden: Bezugsnehmend auf die bezügliche Robiz im "Basserport" ist mitzutielen, daß der biesige Kuder Berein micht gesonnen Lieben ihm durch Entschenna des Berbands-Aussichusses zugesprochenen und der Mannheimer "Amicitia" entzogenen Breis für das Dollen-Bierer-Rennen auf der diesjährigen Rannheimer Regatta zu behalten, daß der Breis vielmehr dem Aussehnen sie erstägen anderweiten Berügung angeboten worden ist. — Es lei hier erläuternd bemerkt, daß die Amicitia" das glatt verlaufene Rennen mit etwa 2 Längen Borsprung vor Straßburg gewann, während der Mannheimer Club und der Karlsruber "Salamander" an 3. und 4. Stelle famen. — Wenn der Straßburger Ruder-Berein den Breis nicht behalten wollte, so ware es sitr ihn freilich das Nächsnicht beholten wollte, so wäre es für ihn freilich bas Nächt-liegende gewesen, den Breis dem Mannheimer Regatta-Komitee zurück zu geben; hiervon wurde jedoch behdalb Ab-fland senommen, weit der Berein die Uederzenzung begt, daß dos Regatto-Komitee den dieseits eingelegten Protest bağ bas Regatta-Komitee ben diesseits eingelegten Brotest nur bochst oberslächlich geprüft und barnach seine ablehnende Entscheidung aetrossen bat. Bei Anmeldung jenes Brotestes war es dem Strasburger Ander-Berein durchaus nicht um eine verschuliche, sondern um eine rein sachliche Frage zu thum; es handelte sich für ihn einzig und allein um Erlangung von Alerheit in der Amateur-Frage. Die Bestimmungen des Grundbesiches sind, nach diesstiger Ansicht, nicht dazu da, daß sie den gedem Berein außgelegt werden, wie sie ihm gerade in den Kram passen; die einzelnen Baragraphen sollen vielmehr kar und deutlich sein, und isdalb sich beransstellt, daß der eine oder andere Baragraph thatsächlich bersichteden Anslegungen zuläst, dann muß eben besternde Dand un ihn gelegt werden. Solange der Amateur-Baragraph is seinselnen Faragraph ein seiner jehigen Fassung deltecht, ift es durchaus gleichaultig, ob ein Arbeiter, der lediglich durch seiner dände Arbeit den seiner jesigen Fossung besteht, ift es durchans gleichaultig, ob ein Arbeiter, ber lediglich burch seiner hande Arbeit den Lebensunterhalt berdient, sich in guten oder schlechen Bermögens-Berhältnissen befindet, ob er eine gute ober mangel-halte Bildung besitzt n. i. w., er darf in keinem solle zu den Rennen zugelassen werden. Diese unsere Kussassung ist durch die Entscheidung des Aussichusses bestätigt worden, und wenn die Entscheidung im entgegengesehlen Sinne, d. d. dabin getrossen worden wäre, das edrbare handwerker unter gewissen Bedingungen zu den Argalten augulassen seien, so würden wir uns auch dierbei vollständig berubigt haben, denn auch in diesem Falle wäre unser Brotest vicht nuthlos gewesen.

Das Weifterichafterubern für Denticland foll im Einvernehmen mit bem Steltiner Regatta-Berein im Jahre 1893 bei Gelegenheit ber Stettiner Regatta abgehalten

Meiftericaftornbern auf bem Rhein. Gis Antrag bes Roiner Ruber-Bereins, bie Meiftericaft auf bem Rhein im Jahre 1893 in Roin ausrudern ju laffen, murbe bom Musichus bes Deutichen Ruberberbandes, als außerhalb ber Befugnis bes Musichuffes liegenb, abgelebnt.

Kageonenigkeiten.

- Mord einer Broffituirten. Berlin, 15. Des Deute Nacht wurde die 36 Jahre alte Brotituirte Anna Werner in ihrer Wohnung mit durchichnitenem Salfe ermordet aufgefunden. Der Morder ift ein zwanzigiübriger Menich namens Friedrich Deine, welcher gestern aus Eberswalde zugereift fam. Er wurde fofort nach der That festgenommen. Es ift nicht ausgeschlosfen, das er unzurechnungs. fabig ift.

- Große Fenerebrunft. Danzia, 14. Dez. Bei einem Speicherbrand find ein Oberfeuerwehrmann und dier Kenerleute getöbtet, abrei Fenerleute schwer, mehrere und der Brandbirector leicht verlezt worden. Die vier Fenerleute sanden den Tod in den Flammen, die Beichen sind noch nicht unter den rauchenden Trilmmern hervorgeichafft. Der Schaden wird auf 7. Millionen Mart geschäft. Der Graßes Genbenunglich. Wis an (England), 15. Dez. In der Grube Bamfurlung brach gestern Bormistag ein Fener aus. Bon den eine 100 eingefahrenen Arbeitern wurde 20 halb erfieldt heranibespedert. Man wimmt au, das die übrigen Bergleute bobt sind.

minut ou, bağ bie übrigen Berglente tobt linb.

- Eifenbahnunglück. Rem Dort, 15. Dez. Der Expressug ber Union-Bacificbabn ift enigleift. 25 Berfonen murben permunbet, amei getobtet.

Chenter, kunft und Willenfchaft.

Theater Radricht. Bou ber Intendang wird uns gefchrieben: Das reigende Rindermarden Bringeffin Gold-baar" von L. Raupp, welches in Frantiurt, Rarisrube, Strafburg, Magbeburg, Stettin und anberen Bubnen mit großem Erfolg in Szene ging, wirb am Sonntag Rachmittag gum erften Male am hiefigen Dof- und Rationaltheater gegeben werben. Der Befuch bes Kindermarchens "Kringestin Goldbaar", welches die Liebe des Kindes zu ben Eltern verberrlicht, ift so recht geeignet, den Kindes zu ben ehrerliche Weibnachtsfrende zu bereiten. Das Marchen birgt viele poetische Schönbeiten und ift der Besuch desselben infolgedeffen

auch Erwachsenen zu empfehlen.
Aus Anlag ber treislichen Auffibrung bes Siking'ichen Dramas "Kaifer Friedrich I." trug man fich, wie wir boren, in Stutigart mit bem Gedanken Bolksvorstellungen nach bem Mannheimer Bahnenmufter einzufahren. Es ift dieles eine ichone Genugthuung für die Leiftungen unseres Doftheaters.

herr Rapellmeifter Beingartner wird feine Thatig-teit am Rgl. Opernbaufe (Berlin) beute wieber aufnehmen. Er leitet an biefem Abend bas Sinfonie-Rongert ber Ronigl.

Die Berliner Gemalbegalerie ift in den Befit eines Werfes von Albrecht Durer gelangt, eines Mabonnen-bilbes, das Durer mabrent feines Aufenthaltes in Benedig im Johre 1506 ansgeführt bat. Das Bemaibe, bas von Beb Rath Bobe aus Brivatbefig in Schottland erworben wurde, wird im Laufe ber nachften Boche öffentlich ausgestellt werben.
Das im Borboje ber Universität Babua erichtete Galilei. Denkmal, bas erft am 8. b. Mits. enthullt wurde, ift bon ruchlofer Dand verunftaltet und theilweife

gertrümmert morben. Menefie Madrichien und Celegramme.

* Berlin, 15. Deg. Die Sogialbemotraten im Reichstage wollen ben mirthicaftlichen Rothftanb gum

Gegenstand einer Interpellation machen.
Duinfter, Wefti. 15. Des. Der weftfalifche Bauernverein faßte eine Resolution au Gunften ber Beseitigung ber Staffeltarife fur Betreibe und Müblenigbrifate.

* Rom, 15. Dez. Seute murben gmei Bapftbie italienifden Bifcofe, morin bie Freimaurerei lebhaft betampft wirb, die einen "teuflifden Bred" verfolge und an Stelle bes Chriftenthums ben Raturalis-

Mannheimer Sandelsblatt.

Ba bifche Gefellichaft für Buderfabritation. (Buder-

A Mannheimer Gffeftenborfe bom 16. Dezember Seute wurden potiet: Bidlaiide Supothefenbant Aftien 130 bes. und G., Berein dem. Fabrifen Borgugs-Aftien 130 G., Braueret Cichbaum 101 B.

Courobintt ber Mannheimer Borfe vom 15, Deg. Dbligationen,

Single Politic Treats			58	100 85 9
1100	108 -		The second secon	102.20 2
	101.00 1	ш		
. E. 100 Sasje			14 a Mannheimme Dil. 1888	96-75 6
Beichtanteibr	84 1			102 10 1
D/S in	100 1			102 5v (
The state of the s	1071	ж	L Deibeiberg	101 70 0
Brend, Confold	86,001	SH	Geeiburg i. B. Col.	101.H0 3
and the second second	100:	m	113	
1307	107	М	i'n Bunwigshafen Wet.	103
Meldbanfeibr Geript	date, we	61		102 1
maber, Gbligotionen Wit.	104	(2)	Din Bagb. Buferfabril	99,50
Biatg. Bunmigabobe Wif.			Dagerebrimer Spinnerei	100 - 1
Condition of the lot of the	101.95	ëli	Berein Chein Sabrifen	101,-1
CONTRACTOR SAME			Befteregeln Bital merte	101 48 0
Morbbalm.	100.00	ãΚ	W. D. BrD. b. Corn. S.	161.50 1
	07 453	al.	the Belliteffabeit Beiobel	141.56
plys Bristill.				1
			len.	-
			orauerei Sauars	90 E
	191			Take
Mrein. 24015. 70 pal. E.	185.50			194 50 €
Billy, DopSauf	130	0		67 3
pfärgifige Ba-t	117.60	м	Bobifc Brameret	80, 3
mentheimer Bu'ftbant	128	0	Cirrex, Graue et Beeibm'g	106 50 3
De tide Unient auf	84	0		114 70 1
Gemerbeben! Epiper Sie all	114.50	G.	The its Damplic sppidiff	116,- 0
Banbauer Bol'abent 600 aE	119.75	P	Elen Marin-u. Gerich if abri	
mialgifche burmigebaler	855 50		bab. Gdiffigteteffern ans	750, 3
Diaghaba	163.55		Cab Rud- u 20 trerfic.	400 6
Resbentin	115 50		Wan beime Berich eung	146 - 1
Beibe bern Gurberer Bebn	88 -		munnbermer Radverfic.	990,- 1
Stamm. Mit. s. Ber & Borr			White, Tearsporter fic	785, 6
Merings-Wit	159 -		Dorriber . Brif -Geirlichalt	200,000
Darif e Mnilin- u. Cobe	226 -		Digerib imer Gp mieret	31 - 6
Bellerene m M Inimerte	133 -		Sining v. Spie eret	109 (
Spenitrate with the second	97		Menn eimer Lagerhant	80,
Grens Babeit Bolb aberg	45		Mannb Gum - u. Mabibet.	67-50 6
holmenn u. Odotenlad			Ra-launber Sat .iu mrau	140, 1
Becr n D. De lere ten	87		Dutiente me G. inner:	02,-
Brag auster Buferfabeft	56		Renter, Rabinf Laib m. Wen	
Manabeimer Buterraffin.	109.50			
Menneriner & frembjeuerr			Speu Lampfelegeiet in Big	
SIGNAUM-WITAMETER	101 -		Berrin Sprucer Biegelme. te	
Subwigfverents Grant et	204		Bin Ereib u aprirfabr.	A REAL PROPERTY.
Schoolsking Property	95.55	87.	Burit-Tempitint, Belteiberg	LANGE WITH BELLEVILLE

Franksurter Mittagsbörse vom 15. Dezember.
Auf festes Wien und freundlichere Stimmung am Montannerste eröffnete die heutige Borse in bessere Daltung. Das Geschäft litt indes unter großer Stille und Burück schaltung; anüer den zwe leitenden Bankactien und Vlontanwerthen waren die Umsähe gerungsägig. Beklin war nicht so seit wie Wien, wesdalb sich her die Courie, da man fast ansichtlich den Aureaungen von answärts solgte, auch nicht gans aus ihrer antänglichen Hoher tonnten. Dies allt hauptsächlich von Credit; Montanwerthe dagegen die zu diesen Artischen konnten trop wederbolt ekngrisse der Banseverte der Schluß mit etwas döherem Course aus dem Aeckehr hervorgeden.
Bon Rontanwerthen haben sowohl Kohlen- wie Eisenactien Empfänger sehen. Frantfurter Mittagsborfe vom 15. Dezember

Begverei t. Georgi 100. . . . G gellt Gis eit Walbbef 109 . . G Gelbelbergre Mittenbenmert 125. . . B Genniffemerte Maifamere 29.50 G

Die geftrigen Schlug. und Abenbrourfe unmefentlich überfdritten. Rachborelich bewirften g ofere Dedungen und feftes Berlin neue Steigerung, Die namentlich wieber bei Erebit, Distonto und om Montanmartt jum Ausbrud getommen ift. Bribat-Disfonto 81/, pCt.

Grantfurter Gficcien-Societat v. 15. Deg. 61/, Ubr, Abenbe. Frankfurter Effecten Societät v. 15. Dez. 61/, Uhr, Abends. Destern Aredit 2681/a. Distonto = Kommandit 179.05, Gerliner Hank 189.61, Aredit 188.60, Darmstädter Bank 181.60, Dresdener Bank 189.10, Bangue Ottomane 117.65. Lombarden 781/a. Mittelmeer 104.10, Lübeck-Bückener 137.90, Avoz. Fortugieien 21.65, Türken C 22.20, do. B 32.25, Ottom. Boll-Obligat. 28.60, Sproz. Argentinier 45.50, Aproz. Griechen 68.60, Kordd. Lioyd 95, Bochumer 115.60, Dortmunder 51, Gelsenfirchener 184.10, Happener 124.80, Hibernia 108.10, Sauta 95.80, 1860er Loofe 125.90, Gotthard Altien 156.20, Schweizer Central 115.70, Schweizer Mordoft 105.70, Union 67.60, Nura-Simplon St. Mft, 68, Sproz. Italiener 92.40,

Mais amerit. Direb 12.75-----Saronsta 19 .-- .-12.50----. La Plata Girfa 17.50-18.-Eaganrog 18 .- - 18.25 rumaniider 16.25-17.50 Robireps, beitider 26.-28.50 amerif. Winter 17.75-18.- ungar. ---индат. ______ Widen Spring 18 .----Californier 19 .-. Provenc. 180,-140,-Rernen 17.-----Roggen, pfalg, alter 15.25 @fparfette 80 .-- 81 .-2einől mit Faß 45.50----### 16.25—16.50 Rabbi | Betroleum Fas fr. rumanilde 12.50—13.— mit 26°! F. rumanifdjer -Berfte, bierland. 16.25-16.50 ruffifce 12.50-13.- mit 20% Tara 20.10----Safer, babifder 18.50-14 .- 70er bo. unverfleuert 20 .--- .-Beigenmehl | Rt. 00 0 1 2 3 4

Beigenmehl | Rt. 024,— 1) 21,— 25.— 24.— 20.50

Roggenmehl | Rt. 0 24,— 1) 21,—
Beigen und Roggen ruhiger. Gerfte und Hafer unber-

andert. Mannheimer Produktenbörse vom 16. Dez. Weizen ver März 1893 16.65, Mai 16.75, Juli 17.05. Koggen ver März 1893 14.45, Mai 14.80, Juli 14.80, Hafer ver März 1893 14.30, Mai 14.85, Juli 15.00. Mais ver März 1893 11.25, Mai 11.25, Juli 11.25 M. Zendenz: flauer. Weizen und Roggen verkehrte in weiterer weichender Stimmung und erfuhren die Breife eine fernere Einbufe. Dafer weichend und Mais rubig. Emerte. Brodutten Martie. Schluftcourfe vom 15. Deg.

Ebicage Rem-Port

ı	BESTAT	Brigm	Reid	6 donals	Kaffee	Beigen	Wais	Schmall
	Rårg April Juni Engult Offsber Ropember Tonnor Februar Skårg Skårg Sklei Juli Gegsember	761 a 761 a 761 a 761 a 761 a	517/a 517/a 527/a 527/a 527/a	10.20	16.49 15 10 14 80	727/4	6754	9,98
1	emiffer er. #	13 1	Da.	en mei 1	teret I	Bom 1	III	Cit.
	Claufen Willemfen	Richer	mhilbe rebein 18		btelb	Rohlen		8400
	Soge Urmehen Dans, belbt Schöler	6t 9	Geetha Louis urs Moria	na Wai	terbam werpen reser Angen	Sloggen Bendgüte Erbentras Betroleur	12001	2176 2005 2612 1564 12196

Subwigsbafe at Amfrebam
Rufterbam 7
Rannaeim 26
Jodolelb Autrori
Dafen mei frere i Iv Ronsob
Luisburg
Luisburg

Kamps Kowob Rukrert Rahlen passen Berlied Baet Rahlen Rahlen Bast Berlied Baet Rahlen Rahlen Best Berlied Baet Rahlen Berlied Bart Bhiladelphia, 14. Dez. (Drabtbericht der "Red Star Linie"). Der Bostdampfer "B mustoania", am 80. Kod. ab Antwerden, ilt beute hier angesommen.

Reitgetheilt durch die General - Bertreter Gundlach & Bärenklau in Mannheim.

Dampfer "Javel", welcher am 8. Dez. von Queenstown (Irland) abgesahren war, ist am 14. Dez., Bormittags 9 libr wohldebalten in New-Nort eingetrossen.

Mitgetheilt durch den. Bh. Jac Eglinger in Mannheim alleiniger für's GrößberzoathumBaden concess. Generalagent des Nordd. Liond in Bremen

Wasserkands-Rachricken.

Bafferftands-Rachrichten.

Dennier Holen

Parker | Parker |

Stüdgüter

5400

Roblest

Bader. Anlage, Beitrag, Bilang-Tuiftlig., - Brilig. C. Bunber



une allein ju haben bei Martin Decker A 3.4

Rathlos fragt mancher junge Mann. manche Bereicait, monche Dausfeau, was taufe ich gur Beicheerung? Reine paffenbe Anleitung findend, wird in ber Rathlofiafeit so manches Unnüne, Unpraftische, mitunter völlig Unbrauchbare gefaust und ber Emplanger ift felbft-beritanblich entfauscht und ungufreden Bur Bemeidung bieses mochen wir auf ein Geschent auswerfram, bas ebenso ninglich wie passend, ebenso preiswerth wir allgemein willtommen ift. Es in Doering's Seile mit ber Gule,
bie zu biesem Bwide in Gidenlepaqueiden a 3 Stud zu
bem Brite von ARt. 1.20 überall taulich ift. Ditt einer
iolden Feliesbeigabe wird ber Geber nur frohe und zuseiniebene

Amtliche Anzeigen

Gr. Sad. Stantseifenbahnen. Am 1. Januar 1898 ericeint Tarif für bie Beforberung

Am 1. Januar 1893 erickeint ber Tarif für die Beförderung von Leicken, lebenden Thieren und Halfgen, lebenden Thieren und Halfgen im inneren bar dichen Berfehre, Theil II, in einer neuen Auflage. Gleichzeitig tritt der Tarif vom 1. Juli 1888 nebft Rachtrag I außer Kraft.

Die bisberigen Stationsfrachtfähe für Thiere ic. Mannheim Schweizingen sind unein Geringes erhöht worden; die disberigen billigeren Frachtsühe sinder is des bisberigen billigeren Frachtsühe sinder is des

Schwetingen find um ein Geringes erhöht worben; die bisherigen billigeren Frachtfähe finden jedoch noch bis 31 Januar 1898 Un-

weitdung. 53598 Im Nebrigen bat der Tarif namentlich hinsichtlich der Frach-sthe feine Menderung erfahren. Der Tarif fann durch das dies. feitige Gutertarifbureau jum Breife non 40 Bf. bas Stud bezogen

Rarierube, 13. Dezember 1892. Generalbireftion.

Bekannimachung. Die Maule und Klausen feuche betr.

Rr. 151894. Rachbem unter bem Biehstand ber Jakob Wifen-bach L. Wm., bes S. Sponagel, bes Salentin Diefenbach und bes Georg Sponagel II. in Rater that bie Rauf: und Rlauenfeuche festgestellt wurde, werben für biefe Stallungen Sperre und für festgeftellt murbe, werben biefe Stallungen Sperre und bie Gemeinde Kaferthal die Mag-regeln gemäß § 3 ber Berordg, vom 26. Mai 1885 angeordnet. hiernach barf mahrend ber Dauer yiernach darf mahrend der Dauer der Seuche aus dieser Gemeinde Lieh (Kindvich, Schafe, Schweine, Jiegen) nur mit ortspolizeilicher Genehnigung und allein zum Zwede fofortiger Schlachus weggebracht werden. 53586 Rannheint, 18. Dezember 1892. Gr. Bepirksamt. Eeth.

Aufforderung.

Der Refent, Georg Frans Rühner, geboren am 3. Mary 1872 ju Mannheim, Großherzog-thum Baben, Stanbeb Tagelbiner, thum Baden, Standes Lagelöhner, juleht in Nachen wohnbalt, ausgehoben für Infanterie-Regiment Kr. 148, welcher fich der Einstellung am 4. November d. Is. in den Königlichen Dienit daburch entragen hat, daß er nicht ermittelt und ihm Holge desien ein Sestellungsbefehl zum Diensteintritt nicht zugestellt werden tonnte, wird hiedung aufgesordert, fich jofort dei dem unterzeichneten der einem anderen Begirfalom overt bet dem unterzeichneten oder einem anberen Bezirfulom-mando des deutlichen Reichs per-jönlich oder ichriftlich zu melden, widrigenfalls es als Jahnen-fluchtiger zur gerichtlichen Ber-tofgung einzegeben wird. 53884 Rachen, 10. Dezember 1892. Königl. Bezirks Kommando.

Bekauntmachung.

3m Rheinhafen murbe beim Gilden ein 100 Bfb. fcmerer mit H. B. gezeichneter Mufer aufgefunben. Derfeibe ift in ben Frucht-hallen von Jatob Birich Cohne

aufbemabrt.

Gr. Begirfeamt.

Sehannimadung.

Ro. 19681. Die Chefrau bes Graveurs Karl Senft, Chriftine geb. Worner in Mannheim, S 2, 17 hat gegen ihren Chemann bei bies feitigem Landgerichte eine Rlage mit dem Begebren eingereicht, für für berechtigt zu erflären, ihr Bermögen von dem ihres She-mannes abzusonbern.

Termin jur Berhandlung hier-iber ift auf Dienstag, 28. Februar 1893. Bormittags 9 Uhr bestimmt. 53594

Dies mirb jur Renntnignahme Gläubiger andurch per-

Mannheim, 14. Dezember 1892. Gerichtsichreiberei Großberg. Banbgerichts. Dr. Beingart.

Bekanntmadung.

Rr. 21159. Der am 22. April 1870 babier geborene Canbibat ber Bhilofophie und Schriftfeller Jafob Argemer, jur Beit in Berlin hat fich ben weiteren Bornamen "Dans" beigelegt. 58009 Manmheim, 10. Dezbr. 1892. Grobh. Amtsgericht IV. Morath.

Bergebung Fuhrleiftungen.

einem Unternehmer abgu monach fich be berpunktet, uns itanois inmeberheitens 10 Gespannezur Bertugung zu fiellen, wogegen die Absuhranftalt fich verpflichtet, die vereins darte Anacht Gespanne ftändig in beschäftigen. 62807 Diesbesigliche Bewerbungen wollen unter Beifügung der Freid-

forderung bro Beipann und Tag auf unferem Bureau im ftabtifchen Bauhofe verschlossen mit oer Ansichrist "Biethpierbe" verleben, bis jum 23. Dezember 1.36... Bormittags it Uhr abgegeben werben, woselbst auch die Beding-Ungen eingesehen werben tonnen In biefem Termine mirb bie wart etma ericienener Bieter

erfolgen. Dagember 1892. Der Bermalfungerath ben ftabtifden Abfuhr Unftatt. Bekauntmachung.

Nr. 42005. gur Berfammlung es Burgerausichuffes murbe Tagfahrt auf: 53456 Dienjtag, 20. Dezember L. J. Rachmittags 3 Uhr

4. Weitere Musbehnung ber Bafferleitung im Dafengebiet

bezw. auf bem Centralgüterbahr hof.

5. Crebifbewilligung zur Be-ichaffung von Baumaterial für bie Kanalifation.

6. Die Berbeichelbung ber findt.

Rechmungen pro 1890, begm. pro 1889/90. 7. Abhor und Berbeicheibun,

tr Rechnung bes Große. Dof-theaters pro 1889/90. 8. Ortsftatutarifce Kusbehnung bet Krankenversicherung in hie

figer Stadt.
9. Conntagsruhe im Sanbels-

gewerbe.
Die herren Mitglieber bes Burgeransichuffes werben ju ber bezeichneten Berfammlung hiermit egeinneten. Mannheim, 12. Dezember 1892. Stabtrath: Bed.

Winterer

Bekannimadung.

Schannimagnung.

Nr. 41v20 Aus der Stiftung bes am 8. Kebruar 1885 dahier verstorbenen Brivatmannes Ausgulf Fadris sollen auf den Lodestag des Stifters alljährlich die Zusien-Errägnisse aur gleichtetlichen Bertheilung an vier Jamilien gesangen, und zwar:

a. aus einen hälfte an ifraellitische Pamilien.

b. guranderen hälfte an uichteitschein Bertheilung an die Ausgung faden solche Kamilien.

Milpruch an die Stiftung faden solche Kamilien, welche ohne ihr Berthulden in Unglück, Roth und Berarmung gefommen sind, das

Berichniben in Unglud, Roth und Berarmung gefommen sind, damit sie ihren nöthigsten Dausfrand wieder einrichten fomen.
Leberdies muß das Kamilienhaupt hier gedoren, oder 10 Jahre
hier ansässig sein. Etwarge Anverwandte des Stifters, auch
wenn sie nicht hier heimathsderechtigt sind, haben die zu einem
Biertel der jährlichen Zinserträgnisse Borzugsanspruch.
Dewerdungen um Stiftungspreise unter Anschlich der Bogründungsbelege sind spärestens
bis zum 12. Januar 1893 bei
unterzeichneten Berwaltungsrathe

unterzeichneten Bermaltungsrathe

Mannheim, 10. Dezember 1892. Berwaltungsrath ber August Fabris Stiftung: Bed.

Sekannimadjung.

Die Berficherungs.

Die Versicherungs pflicht der Monatsstrauen betr.

Pr. 10300. Es sind in letzter Zeit bezäglich der Bericherungspilicht der Monathrauen Weisenungsberichtenbeitenentstanden.

Es wurde nun die Frage döheren Orth dahm entscheden, welche monatisch nicht mindeltens 11 M. 70 Vi. (rund 12 M.) Lohn beziehen, unter I A. 1 des Bundesstadbeichinstes vom 27. Konomber 1890 sallen, und jomit der Invaliditäts und Alterdoerscherungspilicht incht unterliegen.

Dir fordern daher sämmtliche Konathragen, welche unter 12 M. Konathrage zur Invaliditäts u. Mitersversicherung bezahlt dahen, auf, deim Sefretariat für Invaliditäts und Altersversicherung.

Q. 1, 5, 2. Stod Zimmer No. 1 — den Rückeriah dieser Weiträge zu wentragen.

Steichzeitig fordern wir biese.

beantragen. Gleichzeitig forbern wir bleje-nigen Monatsfrauen, welche eine Bezahlung von 12 M. und da-rüber beziehen und nicht im Be-fibe von Quittungsfarten find, auf, bei ber obengenannten Stelle bie Ausstellung von solchen zu beantragen.

beantragen. 6. Dezember 1892. Rommiffion für Krantenversicherung. Riop. Schemenauer.

Sekannimadung. Rarten für Enthebung von Reu-abre-Gratulationen werben auch m biefem Jahre gegen Entrichtung von wenigftens einer Mart von Donnerfing, den 15. b. Mite. ab, bei nachverzeichneten Stellen

abgegeben: 53540 L. Auf bem Bureau ber Armen

permaltung & d. Reubau —
Befretariatözimmer.

2. Im Beitungs.Riosf.

3. In der Mufifalienhandlung
von Herrn Sohler, O 2 1.
Das Erträgnig diefer Karten
ist zur Verwendung für würdige

Arme beltinunt.

Bir laben zur Bösung von Korten
mit dem Bemerken ergebenst ein,
daß die Ramen der Spender defannt gegeben werden.

Diannheim, 14. Dezor. 1892.

Armen-Commission: ne bestimmt.

Rion. Rapermaier

Reine Mündener Zithern, fo-mte Saiten für Bither, Biolin it Guttarre bringe in empfehlenbe Erinnerung. Bieffer, D 5, 18.

1. Steigerungsankundigung. Bekannimadung.

Wir bringen hiermit gur Rennbeit, bag bei ber Auffullung bes logenannten Schniedenloches von an ab für eine Zweifpanner-uhre Schutt 20 Big, und für ne Emipanner-Juhre 10 Big. rgutet werben 55056 Rannheim, 10. Dezember 1892 Cultur Commission:

Brannig.

Bekanntmachung. Rr. 41008. Die Lieferung bes Bebaris an Brobden (Baffere meden) aur Berabreichung von Aruhftud an arme Schulfinder für den kommenden Winter mit eiren 82,000 Stüd ift an mehrere

itte den inimenden Witter mit eiten \$2,000 Stild ift an mehrere hiefige Bader zu vergeben.

Angebote hierauf wollen bis Dienking, den 20. Dezbr. 1. 3..

Bormitags II Uhr verschlichen und mit der Aufschrift "Brödchenlieferung" verseben auf diedleitigem Büreau – Rathhaus I. Stod, Flinmer Ro. 4 – eingereicht werben, woselbst zu genannter Zeit die Eröffnung der Ungebote in Gegenwart etwa ersichienener Bieter erfolgt.

Bit demerken dabei, daß von den in der inneren Stadt worden, weiche der der erfolgten in erster Atehe der inflichtigt werden, weiche der den incheren Bieferungen in erster Atehe den frühreren Rieferungen noch nicht betheiligt waren.

Blannbeim, 5. Dezember 1892.
Commission ihr Spetiang armet Schallinder.

Schaunkmachung

Sekauntmachung.

Bur Ermittelung ber Einzel-preife pro 1893 für Maurer, Jimmer, Studatur, Schreiner, Glaler, Blechaer, Tüncher, Dach-beder, Tanegier, Infiasiations-und Bfläfterarbeiten liegen bei unterfertigter Stelle Arbeithver-seichnitig mit

zeichnisse auf. 53086 Leistungsfähige hiefige Meifter, zwelche gewillt find, sich im Laufe bes Jahres 1893 an ftäbtischen Baumterhaltungsarbeiten zu becheiligen, erfuchen wir ergebenft bie betreffenben Bergeichniffe be bie detregenden Verzeichnisse bei und in Empfang zu nehmen und dieselben mit ihren Areisen aus gefüllt, spätestens dis Dienkag, 20. Dezember 1892 in das Burenu des hochdnuamtes Lit. O 7 Ro. The einzusenden.

Wannhelm, 6. Dezember 1892.

hochdauamt:
Uhlmann.

Sekannimagung.

Die Erbe und Maurer arbeiten Die Erb. und Maurerarbeiten für die Greichtung von ferneren Anischafdulen in viefiger Stadt follen im Wege des bissentlichen Angebots vergeben werden.

Bestectanten auf diese Arbeit wollen ihre Ungebots vergeben werden.

Bestectanten auf diese Arbeit wollen ihre Ungebots gesälligt die Samitag, den 17. d. Arts..

Bormitags del Uhr an unterfertigter Stelle einreichen, zu weicher Zeit dieselben in Segenisart etwa erschienener Vieber eröffnet werden sollen.

Areferungsverzeichnisse nebst Bedingungen fönnen im hochdauamt einnesehen werden.

Bannheim, 18. Dezember 1892.

Mangeigen werden. 5845; Mannfeim, 18. Dezember 1889 Dochbauamt: Uhlmann.

Submission auf Heu und Stroh.

Bir eröffnen hiermit eine Gub

Wir eröffnen hiermit eine Sub-mission auf 2000 Centner prima Wiesenheu reip. Ohnet und 2500 Centner prima Kornstroh. Dand resp. Maschinendrusch-bof zu erfolgen und much die Ende Februar 1893 beendigt sein-Angedote auf diese Lieserung sind dis längstens Montag, 19. Dezember d. I., Kormittage 11 Uhr

Montag, 19. Dezember b. 3., Bormittage 11 Uhr vericklossen und mit entsprechen ber Ausschrift versehen, bei unterv zeichneter Stelle einzureichen, an welchem Zeitnunkte die Eröffnung

berfelben in Gegenwart etwa er-ichienener Bieter erfolgt. Das Angebot tritt erft nach Umfluß 8 Zagen und gegenüber auf. Mannheint, 7. Dezember 1892 Stabt, Schlacht. und Biebbot

Der Directori. I. Kiegenichafteverfleigerung n Folge richterlicher Ber-ung wird ben Gapfern Gott-Doffmann u. Theodor

Feinauer babier am: Dienftag, 20. Dezember 1. 3., Rachmittage 3 Uhr m hiefigen Rathhaufe ver fteigert: Die Liegenschaft Lit. U 5 Ro.

pahier neben Philipp Jehle und Jolef Ofivier u. Conf. mit einem Flächengehalte von 2 Ar 87,93 gm nit ben barauf befindlichen Ge-

a. ein vierstödiges Wohnhaus mit in Eifen gewölbtem b. ein vierftodiger Geitenbau.

a. ein beeiftodiger Seitenban, d. ein einftodiger Duerban. Der Buidig erfolgt in biefer Steigerung, menn ber Schützungs-preis mit 50,000 M. ober mehr

eboten mirb. Manntheim, 19 November 1892. Der Bollftredungsbeamte

150 Mark

werben fof aufzunehmen gefucht. Monail. Abjahlung. 58511 Offert, unter D. S. 53511 an bie Erpeb, bs. Blattes

In Folge richterlicher Ber-figung wirb ber Beter Bobl Bittme, Abelbeibe geb. Brenneifen circa

Mittwoch, 4. Januar 1893, Nachmittage 21. Uhr m biefigen Rathbaufe die unter verzeichnete Liegenschaft einer iffentlichen Verfteigerung ausgaerfolgt, wenn ber Schapungepreis ober mehr geboten wirb. Beidreibung ber Biegenichaft

Das Bebnihaus bahier Lit. G 7 No. 13 jammt Seitens und Sinterbauten und liegenschaftlicher Jubehör im Waasse von 8 Ar 35,92 gm., neben Ferdinand Eng-lert Eheleuten und M. Komenthal, Fünfundneungigtaufend Mart.

Mannheim, 7. Dezember 1892. Großh. Notar. Weihrauch.

2. Saus Derfteigerung. In Folge richterlicher Ber-fügung wird ber Buchdrudereis befiber Rari Jojeph Bohl. Chefran Buife geb. Rubler

Das Wohnhaus Lit. Q 7, 11 bahier mit Seiten, und hinter bau und liegenichaftlicher Zugehöt im Maahgehalte von 511.02 gu meben Joh Abam Karcher und der Firma J. Jordan & Franz am Montag. 19. Dezember 1892, Rachmittags I Ubr

im hiefigen Rathhaufe verfteigert. Der Zufclag erfolgt in biefer Berfteigerung, auch wenn ber Schähungspreis mit 80 000 MC.

nicht geboten wird.
Mannheim, 18 Rovember 1892.
Der Bollftredungsbeginte Grobh Rotar:
Schroth.

Orffentliche Berfeigerung

Am 58611
Montag. 19. Dezember d. I..

Aachmittage 2 Uhr
werde ich im Planblofal Q 4, 5
im Sollitectungswese.

Sa. 50 Ltr. Wein, 1 Waschelmone mit Marmorplatte. 1
Kommode nit Marmorplatte. 1
Kommode il Regulateur, 1 Bisset
mit Marmorplatte, 1 Schreidusch, 1 Kommode mit Schreidusch, 1 Kommode mit Schreidusch, 1 Kleiderschrant. 1 Abhneaschie,
ferner im Auftrage:
Sa. 50 Flatchen Cognac und
Magenditter, 20 Flatchen Wein
und ca. 18 Liter Kartoffelbrauntwein gegen Baarzahlung öffentlich

wein gegen Baargablung öffentlich Mannheim, 16. Deibr. 1892.

Futterer, Gerichtsvollzieber, Deffentliche Berfteigerung

53620 Mm Samftag, 17. Degbr. 1892, Nachmittage 2 Uhr verfteigere ich in meinem Bfandlofal Q 4, 5:

Gine große Parthie Champagner und Gudweine

öffentlich gegen Baargablung Dannheim, 14. Deg. 1892. Mag,

Smir, entfernten Infultheimer Sofgute, im Gangen 495 Bectar umfaffent, auf bem Rathhaufe in hodenheim auf weitere 8 Jahre, bis 2. Februar 1899 öffent lich verpachtet. 5828

Bekanntmadung.

Montag, 19. Dezember 1892. Bormittage 11 Uhr verfteigern wir im Farrenhole ferten Rinberfaffel fetten Echweinefaffel. wogu Steigerungsliebhaber eine

Redgrau, 14. Dezember 1892. Burgermeifteramt: Drift. Sanbel

Aieferungs-Bergebung. Hur bas Kreiserziehungshaus Labenburg brauchen wir im wie des Jahres 1803

70 Kilo Raffee, Buder in Burfel und but, 150 " 50 200

Gried, Zwetiden Apfelichnibe, 50 m 200 " meiße Rernfeife, Betroleum, Lampenöl,

" 40 " Robnol. " 200 " Salg. welcher Bedarf im Wege ber Submiffion vergeben merben foll. Die Bieferung murbe nach Bebar größeren Mengen ju erfolgen

haben. Anerhietungen über die einzelnen wie gesammten Gegenständen unter Beifügen von Froben, wolle man längstend bis 53598 Freitag. 28. Dezember L. I.. Bormitrags 12 Uhr in unserer Anskalt abgeben. Auf jeder einzelnen Probe muß ber Name des Dewerders, sowie Art und Preis der Warre angegeben werden und find dieselben in einem geschlosienen Umichtag einzureichen.

Ladenburg. 15. Dezember 1832. Der Berwaltungsrath.

Der Bermaltungerath.

Die Beiratheausftener aus ber Samuel Weuft. Stiftung

in Mannheim betr. in Beannheim betr. Für 1863 ift aus ber Samuel Feuft-Stiffung eine heirathsausfeuer an eine Betwandte bes Stifters im Betrag von R. 1714. 29 Big, m vergeben. Bewerbungen sind mit Radweis bes Berwandtschaftsgrades und Boresage von Zeugnissen über Bedürftigfeit und sittlich religiösen gebenswandel nehn Geberrkieus. debenswandel nebst Geburiszeng-nif dis 15. März 1893 an die unterzeichnete Berrechnung zu jenden. S3067 Mannheim 6 Dezember 1892. Die Berrechnung der Gamuel Feufr-Stiftung

Dr. Fürst, Rabbiner.

Bitte. Bir bitten auch in biefem Jahr ur bie Beihnachtsbeicheerung in

Br bitten dich in befein Jage für die Weihrachtsbeicheerung in der Herbeige zur Leimath um gefällige Gaben an abgelegten Krügen, Stavatten, Krägen, Sitten, Weihzeug u. dergl. Auch Cigarren u. Geldgeschenke werden mit Dank angenommen und ihrer Bestimmung gemäß für arme Bestimmung gemäß für arme Banderer verwendet.

Der Borkand.

Derberge zur Heimath. U. 5. 12. R. Ahles, Stadisparrer, G. 4. 2. R. Bassermann, Kim., L. 9. 3. B. Bouquet, Rechanter, B. 8. 8. Düringer, Landgerichtstath, L. 4. 4. C. Groß, Stadisrath, D. 4. 13. R. Engelhard, Fabritant, E. 1. 1. R. Deinhas, Kaufm., H. 7. 18. Schaften, Romerzeth, N. 7. 18. Schaften, Romerzeth, N. 7. 18. Schaften, Schriften, Z. 5. 7. 2. Wärmel, Schrifter, ZO 2. 18.

Frael. Baifenverein.

Dennheim, 14. Dez. 1892.

War, Gerichtsvollzieher.

Deffentliche Perfleigerung Zamkag. 17. Dezember 1892.
Rachmittags 2 Uhr webt ich im Piandlofale:
20 Stind nene filberne
Talchenhbren, (Remontoir) mit Keiteu,
befonbers zu Weihnachtsgelchenfen zeeiznet, und 10 Will. Cigareen im Antrage vogen Baarzahlung dientlich verbeigern. 28617 Wannheim, Id. Dezember 1892.
Etörf.
Gerichtsvollzieber.

Deffentliche Perfleigerung.
Gamkag. 17. bs. Mrs.,
Rachm 2 Uhr werbeigern. 28617 Wannheim, Id. Dezember 1892.
Etörf.
Gerichtsvollzieber.

Deffentliche Perfleigerung.
Gamkag. 17. bs. Mrs.,
Rachm. 2 Uhr werbeigern. 28615 i. Chiffonier, 2 Kanapec, 3 Commoben und 1 Lifch Stgern Baarzahlung im Baltredungs, noge öffentlich versteigern.
Bantaglung im Baltredungs, noge öffentlich versteigern.
Bantaglung im Baltredungs, noge öffentlich versteigern.
Bantaglung im Baltredungs, noge öffentlich versteigern.
Brannheim, 16. Dez. 1892.
Det.
Gerichtsvollzieber, T 5. 9.

Jagd-Perpachlung.

Wentag. den 19. Dezember, Rachmittags 2 Uhr wird pran Thacheleim von: 3 R. 5 R. C. D. 5 R. B. B. S. R. C. D. 5 R Bur Beidentung unferer Bflege M. R. 4 Di. D. B. 5 M. S. R. 5 M. Fur biefe Gaben lagen ben eblen Gebern berglichften Dank und feben weitern Geichenken

Unterricht

in norwegeicher und ichmebiicher Sprace wird von einem biefigen Beren gefucht. Beft. Offerien unter H. H. W Ro. 53577 an bie Grpebition riefes Blattet.

Junge Safer-Maft. Ganfe aub, gerupft & Bib. 60 We otrj. it. g. Rachu. 53580 Gatsbej, Mt. Klimat, Blopwethen, 06 Ditpr.

Vereine

Zer Club. Freitag, ben 16. Dezember, Mhende 9 Uhr Offizieller Clubabend

mit Dufit und Ia. ff. Stoff im Lofal. wagu bie verebri. Mitglieber mit ber Bitte gahlreichen Ericheinens hiermit freundlichst eingelaben Der Borftanb.

fenerwehr-Singhor. Unfere Beihnachts-Feier

Gonntag, ben 25. Dezbr.
(1. Meibnachtag)
Abends 7 11br
im Saale bes "Schwarzen Lamm"
fast.
Bir laben hierzu fammtliche Kameraben bes Corps mit Familie freundlichft ein.
Der Borftand.

aufmännischer

Mannheim. Abtheilung für Distuffion. Mittwoch, 21. Degember, Abends punft 8%, Uhr im Lofale 58567

Diskussion

fiber: Die Konfurreng der Franen, arbeit im Sandelsgewerbe". Die Gefchaftsleitung.

Verein Anabenhort. Die biesjährige Weihnachtsbeicheerung unferer Boglinge

finbet am Conntag, 18. Dezbr. und zwar

für Bort I. im Redariculhause Rachm. 4 Uhr, für Sort II. u. III. in ber Friedrichsichnie Rachm. 3 Uhr für Sort IV. in der Louifen.

fonle Radm. 8 Uhr ftati, wogu wir unfere perehrlichen Ditglieber, bie Angehörigen unferer Boglinge und alle Freunde unferes Bereins gu recht gablreicher Betheiligung freunblichft ein-

Mannheim, 12. Des. 1892. Der Borftand.

Arb.-Fortb.- Verein R 3, 14. Hnfere. Weihnachtsbefcheerung

findet am 1. Weihnachtstage, den 25. Dezember, im kleinen Saale ded Saalbaues ftatt. Anfang punkt 7 Uhr Abends. Wir ditten um Einzeichnung in die Berloofungsliften.
Conntag und Montag werden zwei Borträge mit Stioption abgehalten, wozu auch die Familienangehörigen eingesladen werden.

laben merben.
311 ben Theaterproben für Reujahr, regelmäßig am Dienstag und Freitag, laben wir ergebenft

Der Borltanb.

Bartenbauverein Flora. Dienstag, den 20. Dezember, Abende 8 Uhr im Babner bof Dereins-Verlammlung,

Vortrag ju balten über: "Blühende Blumen auf dem Weihnachtstifche." Rach bemfelben findet eine große Weihnachts

in melder herr Sauptlehrer Effel-born bie Gite haben mirb, einen

Berloofung ftatt, wogu unfere verehrlichen Mitglieber mit bem Bemerten höflichft eingelaben werben, daß bei ber voraustichtlich febr farten Bethelligung Kinder nicht eingeführt werben fonnen. 3605 Der Borfiand.

Birthidaitsiparverein bes Babifden Stanteeifenbahn-Berjonals.

Montag, den 12. Dezember, Abende 8 Uhr in ber Babnbofmirtbicaft auf bem Centralguterbahnhof; IV. ordentliche

Hauptversammlung. Tagedorbnung: Bericht über bas verfloffene Gelchaftsjabr. 2. Genehnugung ber Jahrebreche

nung Henberung ber Sahungen. Reuwahl bes Borftanbes. Bertbeilung bes Ueberschuffes. Sonftige Bereinsangelegen-53581

beiten. Der Borganb.

Die Weihnachtsfeier

unferes Bereins, ju welcher auch bie nächsten Familienangehörigen unferer herren Kameraben mit Anolchluß ber noch nicht ichalpflich-tigen Kinder, hiermit hölft, eingeladen werden, findet 58286

Conntag, ben 18. b. Mits., Abends 7 Uhr im Saale bee Stadtpartes

ftatt, mit reichhaltigem mufitalifdem und beflamatorifdem

Bereins, und Berbandsabzeichen find anzulegen, da des der ichtenen Raumes wegen strenge Controlle geubt werden muß. Wer zur Berlooiung noch Gegenstände oder Geldbeiträge schenken will, ist gedeten, dieselben die Samstag, den 17. d. Mrs. dei herrn Kamerad Sobler, O 2, 1 gütigst abzuliesern.
Mannheim, den 9. Dezember 1892.

Der Borftanb.

2er Club.

Unfere Gefellicaft begeht in biefem Jahre erftmals ein ge-meinicaftliches 58317

Weil nachts-Fest

mit Cabenverloofung und Cang Donnerftag, 29. Dezember, Abende 8 Uhr

in den Salen des Ballhauses, mogu mir unfere verehrlichen Mitglieber nebft einführbaren Kanniften, angeborigen mit ber Bitte jahlreichen Ericheinens freundlichft ein-Einflihrungen bedürfen ber Genehmigung des Borftandes und find längstens dis 27. die. Wis. schriftlich in Borfclag zu bringen. Mannheim, den 11. Dezember 1892.

Singverein.

Sonntag, 18. Dezember 1892 Familien-Abend

Aufang Abenbe 5 Uhr.

Evang, Arbeiter-Verein Mannheim, Countag, ben 18. Dezember, Abende 1,07 Uhr im großen Gaale bes Gaalbanes

Feier des Weihnachtsfestes.

wagu unfere Mitglieber und Bereinsfreunde berglich eingelaben find Die Rarten für bie gur Beicheerung in ben Liften eingezeichneten Rinder werben am Gingange bes Canles anegegeben. Bereinszeichen find angulegen.

Der Borftanb.

Die verebel. Theilnehmer an unferer, am Sonntag, den 18 Begember a. cr. im Babner hof ftattfinbenben 5857-Weihnachtsfeier

werben hofflichft gebeten, möglichft frühzeitig zu erscheinen, ba wagen ber Reichhaltigleit bes Programmes pünftlich um 8 Uhr,

mie feftgefeht, begonnen merben muß.

Der Borftand.

Manuheimer Ruderverein "Amicitia"

Samftag, 17. Dezember 1892, Abende 81/, Uhr, im Saale bes Caffino

Weihnachtsfeier.

Raberes burd Gircular.

Der Borftanb.

252

Frau Jacobi. Derr Lofd.

Rel. Ruben,

Braul, Clair.

herr Baffermann.

herr Renmann.

Die größte Auswahl in fchmargen und farbigen Seidenstoffen- Ball- u. E

Gesellschafts-Roben, Mächer ze. 52165

finbet man bei

S. Fels.

ি ընդերերը manufrim. թերերերեր Br. Bad. Sof- u. Rationaltheater. 2 37. Borfteflung im Abonnement A.

Bum erften Dale:

Glückspilze.

Buftfpiel in 4 Mufgugen, Rach bem Englifchen bes Billiam Rowlen. (Regiffeur: Derr Jacobi.) Billiom Thomson, Grafbanbler

Georgina, feine gran Gbuarb, ibr Grieffohn Richard Thomfon, Billiams Bruber . Dontel Bilbert, Giogbandler . Bell, feine Lochter Alice Deborne . 2 Anfelm Maper Rothidilb aus Frant-

furt am Main Sids, Diener Refly, Kammermabden bei Mice . herr Jacobi. Derr Bauer, Braul, De Sant I. Benn, Diener bei Billiam Thomfon, fpater bei Bilbert

Gin Ausrufer . Der Schilling. Die Samblung spielt im 1, und 4. Aufzug bei Bulam Thomson, im I, bei Gilbert, im 3, bei Richard Thomson. Det: Sonbon. Beit 1815 por und nach ber Schlacht bei Baterloo.

Ruffeneröffn 1,7 Hor. Mnfang 7 Uhr. Gabe 1,10 Upr.

Gewöhnliche Breife.

Mannheim. Frantfurt a. M. Beidelberg.

Gingng bon Wechfeln ju billigften feften Gapen. Groffe ng von laufenden Rechnungen mit und ohne

Unnahme bon Berthpapieren jur Mufbemabrung in verichtoffenem und gut Bermattung in offenem Buftanbe. Musführung von Borfenauftragen jeber Mrt an allen Borfenplasen.

Borjenplasen. Auskiellung von Chede, Anweisungen und Reifegelbbriefen an alle hanbeits und Berfebreplase.
Bebuhrenireie Ched Rechungen und Annahme von Baareinlagen mit und abne Kuntigung ju üblichen Binsfaben.

Park-Gefellichaft. Mannheimer Conntag, ben 18. Dezember, Radm. 3-6 Ubr

ber biefigen Grenabiertapelle Direction: Bert Rapellmeifter M. Bollmer. Entree 50 Pfg. Rinder 20 Bfg. Abonnenten frei. Abonnementen ift ber Sintritt nur gegen Borgeigen ber 5:558

Der Borftanb.

Freitag, ben 16. Dezember 1892, Letztes Concert

ber Romifergefellicaft Ernefte aus Elberfeld. Reues hochfomifches Brogramm. 3 Berren. Eintritt frei. 58598 Anfang 8 Uhr. Bogu freunblichft einlabet

A. Schneider. Die Colinger Meffer- und Scheeren-**Eabrik** nebft Dampfhohlichleiferei Fr. Schlemper, 6 4, 12 Mannheim 64, 12

empfiehlt fich einem geehrten Publifum Mannheims und Um-gegend beftens in Befteden, Trandir, Tojden: und Rafirmeffer, Sheeren m.

Täglich wird geschliffen und Reparatur vorgenommen.



G. Neidlinger

Hoflieferant

D 2, I, neben Café Metropole, D 2, I. 160 verschiedene Sorten Original-Singer

für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke



II. Köttgen & Co. Schubkarren-Fabrik

Berg-Gladbach. Bertretung u. Lager bei Berrn

Heinrich Helwig, Mannheim, M 2, 8

A Gnglifde und Deutsche &

nur befte Qualitat - rein abgefiebte Baare - aus ben renommirteften Beden, fur Ameritaner Defen vorzuglich geeignet und empfohlen, liefert gu billigften Tagespreifen

Die Solge u. Rohlenhandlung bon

II 7, 28 Jac. Hoch II 7, 28 Telephon No. 488

für Breslau und die ganze Provins Schlesien — Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-nütze sunächst den von über 77699



(amtlich beurkundet) Abonnenten gelesenen Breslauer General-Anseiger". Post-Abonnenten in der Provinz (amtl. bestätigt) über 19:00 Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederbolungen Rabat

பெருந்து இர்கள்கள் இரு பிருந்து இரு பிருந்து இரு பிருந்து இருந்து இரு இருந்து இரு இருந்து இருந்து இருந்து இரு இருந்து இருந்து இருந்து இருந்து இரு இரு இரு இரு இரு இரு இரு இரு இருந்து இருந்து இருந்து இருந்து இரு இரு இரு இரு இரு இரு இரு இரு இருந்து இருந்து இருந்து இருந்து

Militarverein Dannheim. Die Pereinsversammlung fällt Samftag, 17. bs. Mts. aus

Countag, 18. be, Mte .. Abende 7 Uhr im Stadtpart ftattfindenben Weihnachtsfeier.

Der Borftand. MannheimerBängerkreis Deute Freitag Abend

Brobe. Beinfte Doll. 53626 23ratbückinge per Dugenb 90 Big frifde Shellfifde.

Herm, Hauer, 02.9

Cognac.

1875er grande Champagne pon Frapin & Co.

Cognac vieux mt. 3 .- per Flaiche. Deutichen Cognac Btt. 2 .- per Glafche,

Rum, Arac Bunich - Effenzen pon Geiner, Rober, Rran feinften Burgunder . Unufd empfiehls (unübertroffen)

J. H. Kern, C 2,

000000000 Muf

Weihnachten & empfehle 58623 In. gemäftete

gum billigften Tages: preife und werben Beftellungen icon jest D artgegen genommen. &

Lonis Lodert, & R 1 Nr. 1. 000000000



Treibjagen Rehe, Fajanen.

Großh. Soflieferant C 2, 24, n. d. Theater.

Feinfter benticher Cognac ärgtlich empfohlen. Bange Rlafde DR. 1.90 Salbe Flafche " 1.10 Alleinige Niederlage Johann Schreiber, Mannheim. 19966

Muton Brilmaber, L 12, 4a



Für hausfrauen! Braftifces Weihnachts Geident, infachte beite u. die Walche niehr donend, als beim Reiben, ift bie Dampfidnellmafdmafdinegun S 1, 13, 3 Stiegen bod.

Suche fotore Retourladung grantfurt. Roin. 3. Dolger, H 4, 5.



Bor Schuch des Verliner Andeverlages verlaufs für die Halite behrerellen Werkes Keinke reinleunene Tascheneticher seinke reinleunene Tascheneticher seinke in keiner Das men Baiche: Regligs 3 Aaden von B. 125 die zu den allereinken, Damen Beinfleider von R. 125 die Ju den allereinken, Damen-Tageekens den mit Longuetten, Damen-Ragekens den mit Longuetten, Damen-Rackens den meile Untersöde in Edischen mit Schweizer Stiderei, große Dameuchhürzen (Danskäusen) um das gange Rieid, Stondstücker 8 Stüde 50 Bfa. leinene Tellertücker 6 Stüd 11/4 R. abgepakte Küchenhandrücker 8 Stüd M. 1.75. weiße abgepakte Cindenhandrücker 6 Stüd 2 R. reinteinene Tifch-Berbietten 6 Stüderi, einene Thees und Kuffees Bedede mit Servietten, leinene Tifchrücker in allen Größen, Tricot Tetboken, Normalhems den, Unterhofen, Etrümpfe, Soden, lowie 1 Bolten üchte den, Innerhofen, Etrümpfe, Soden, lowie 1 Bolten üchte den, Innerhofen, Strümpfe, Soden, lowie 1 Bolten üchte den Unterhofen, Strümpfe, Soden, lowie 1 Bolten üchte den Unterhofen, Strümpfe, Soden, lowie 1 Bolten üchte den Unterhofen Strümpfe, Soden leinen Strümp

C1. 5. Breiteftr. gegenüber bem Raufhaus.

Fenchel aus Berlin. Ariper = Abonnement. für Damen 5 Dit.

für herren 3 Dt. F. X. Werck, frifent D 5, 14.

M. Karolus, Ahrmocher D 5, 15. Beughane, D 5, 15. Reparatur Berfitatte für bie ichwierigften Reparuturen. 46985 "Original-Shampooing-

Bay-Rum"

v. Jackson & Co. in St. Themas W. J. ist das beste Ropfwasser, welches in hürsester
Zeit das Austallen der Haare
beseltigt und einem Eppigem
Nachwuchs bervorbringt.
Kopfschuppem verschwinden sehen nach mehrmaligem Gebrauch. Preis Originalflasche M. 125 u. M. 2.50 Zu
haben bei Edma. Heurins, Germania-Drog., E 1, 10, u. Friseur
P. Bauer vorm Kost, E5, l. 1888 Bay-Rum"

Bergmann's Creolin - Seife
(Desinfictrende Seife).
Disse Seife ist als Präservativ
bet ansteckenden Krankheiten
wirksamer als Carbolaeife und
hat einen überraschenden Erfolg
bet Hautkrankheiten jeder Art.
Verkanf à St. 50 Pf. bet: 51333
Apothek Juschers, Einh. Apothe

Apothek Janchers, Einh Apoth,
Schellenberg, Mohren-Apotheke, Lomnitz, Schwanso-

Apotheke. Side, Adler-Apotheke. Sanbe und Ballidube. Grabaiten werben gereinigt.

_____ Der grosse Erfolg Voigts Lederfett

ins aftern Jaires creit, to-ins a Foigle Lederfette ins in Taisenders von Groekdien einen be-tiebten, couranten ler-haufearitkel bildet, bu ene grosse Concurrens und viole

und virle
mistrable Nachahmungen
hervorgerusjen, welche
durch allerhand Zusätze
hillig und schlecht gemacht, dem Leder geradeau schadlich sind und
keine der Eigenschaften
des schten Vosgl'schen
Lederfettes besitzen!
Man versune daher stets Man teriange daker stet.
ausstrücklich "Vosgta
Lederfett", sahte prious au
Regione und Firme

Th. Voigt, Wornburg

Eine Barthie fcone Holzkisten für Boftfolli greignet, sowie einige größere Golgfiften ju verfaufen.

Wilh Pring, L 3 3. Damen finben li-bevollt Aufnahme unter frenger Dis-eretion bei Frau Bebamme Weber, Beinheim.

MARCHIVUM

Für Weihnachten! !Pianinos!

renomirter Fabrit gegen Raten ohne Preiserhöhung. Roftenfreie Brobefenbung Brofpecte und Breiscourante Rubolf Doffe, München I

Gelegenheitskauf. Amerik. Oefen

Größen

(Fabrifat

pramiirt)

ber

amerifa-



nifchen Dfen= fabrit Tlens burg, merben wegen

Aufgabe ber Rieberlage unter Fabrikpreis abgegt-58582 Adolf Pfeiffer, U 1, 5.

Geld zu borgen für Rausieute von Bl. 300—15000, wirfliche Be-jorgung in 3 Aagen. Zu ichreiben an Berom, 74 ave. de St. Quen, Paris. Retourmarke betzu-

harzer Kanarien, porgligliche Sanger, babiches Beib nachtageident, empfehle billigft; biefelben merben bis jum Befcerungsabenb gerne gratis in

Bflege gebalten. 58530
S. Beeg, G 2, 11.
Seibener Regenfchirm auf oem Rarft fteben geblieben. Absugeben gegen Belobnung 68607
H 9, 145, 4. St.

is connocu

Befunden und bei Gr. Beg ris Gin Sanbtoffer.

alerioren. Verloren

Stiderei auf Filg gu Ed. Abingeben gegen Belohnung bei Emma Cammet, D 1, 1

Ankaut

Gerragene Rteiber, Schuhe und Stiefel fauft 37872 21 Rech, H 5, 1a.

Ber jable bie bochften Breife fürgetrageneRleiber, Schube und Stiefei ? 55666 2. Bergmann, E 2, 12.

Alle Gorten gebrauchte Briefmarfen und Converts vom Jahr 1849-70 in jedem Boften ju fanfen gefucht. 52961 Diferten unter Ro. 52961 an bie Expedition b. Bl. erbeten.

Rompletes Gefdirt für Brun-Ren-Bohren ober Schlagen, in gutem Zuftand, ju taufen gefucht. Anerdieten unter Ar. 58426 an die Exped. ds. Bl. 53426

Gänselebern fauft fortmabrenb 50223

Boflieferani, S 1, 2/3. Uerkauf

Bierbraueret, auteingerichtet, mit 2000hectol. Abiah, moven ein Biertel im eigenen Ausschanf, mit Gaft-Ablah, moven ein Siertel im eigenen Ausschanf, mit Gast-hof. Gartenwirthschaft und Kraelbahn, in einem sebhalten Habrikstädichen der Blatz ge-legen, mit sehr günftigen Absahverbältnissen, ist dilig zu verfausen. Ausstunft durch Albert Rotzinger in Frei-burg in Baden und J. Behneider in Landau, Pfalz,

Badereigebaube mit mt. 3-4000 Angahlung für ben Breis von Mt. 34000 ju verfaufen. Raberes burd Agent M. Boffert.

Ein gutes Pianino, 1 En feltlabier billig ju verfaufen. Bismard. ftrafte 43. 49248

Gin in fonfter Lage Mann: beims gelegenes Dotet ift fofort gu vermieiben ober auch gu ber-

Raberes im Berlag.

Bu verfaufen! Bwei fehr gut erbaltene Garni-turen mit je & Sefiel und 2 Fartenille. Ginfager Rojbaar u Geibenbamaft überzogen bates

chefteion jum Dreben m. 20 Buffet, 1 febr guter Rigbier- flügel febr billig ju verfaufen. 51713

Gin Amerifance Ofen 30 verfaufen. K 2, 28, parierre. 53443

Reuer Beigmantel für Berren mit Bifamfuner und Rergbejat billig ju verfaufen. 58448 P 5, 11/12, part.

Weinfass pon 20—1200 Lit., onal.

"lae "la u. gange Stilderaus, fertig gum Hullen, billigst zu verfaufen in der Kuferet
B. Shumm. U 4, 8. 45226

Wegen Wegjug fofort ju ver-Betten, 2 Chiffonnier, 1 Schreib tommobe, 2 Baichtommobe mit Marmorplatten, 2 Rachtifde, Mufjugtiich, altbeutiche Stuble, 1 neue Garnitur, mehrere Spiegel, I Clavierfillgel. 517. J 2, 7, 2. Stod.

Biveirab, nieberes, gut er-halten, preismurbig ju verlaufen. 53619 H 9, 2, 2. Grod.

Raffenfdyränte, mene verichd. Größe, 1. v. 43334 M. Kronewitter, P 4, 9. Schlofferet. P 4, 9.

Puppenfüchen billig gu ber Raberes C 4, 2, 2. Stod.

But erhalt. Rahmafchine, Frifter u. Rogmonn, Berlin, bill, ju verfaufen. 58527 Mabered in ber Expebition. Ranarienbogel, ff. Sanger, ein Stieglin Balbarb, fowie einige Buchtweibden gebe auch ab booe Frb. Sumblet, G 5, 19

Stellen finden

Celluloid-Werkmeifter Eine Rob Celluloid Sabrit fuchi einen erfahrenen, nüchternen und

emen erfahrenen, numbernen und energischen Werkmeilter. Derfelbe muß mit allen Zweis gen der Fabrikation (Färberei, Breffereite.) genau vertraut iein, damit er im Stande ist, die Fabrik in Abwesenheit des Chefs selbs

mindig zu leiten.
Die Siellung ift angenehm und bauernd, strengste Discretion wird zugesichert. Aur erfte Krüfte mit vorzäglichen Weferenzen wollen sich melden.

Conrab Schalltwig, Berlin N. O. 18. In ein biefiges Schifffahrtsge-icats ein m.i Correspondeng und Spedition vertrauter tuchtiger

junger Mann fofort gefucht. 52960 Offerten unter J. P. 52960 an

bie Erpeb. b. Bl. die Exped. d. Bl.

Gin Commis, der seine Lehrzeit in einem Eisen ober Metalle waarengeschäft bestanden hat, zu baldigen Einritt gesucht. Offerten mit Zeugnikabschriften und Gehaltsansprücken besördert unter Sch. 1824 die Annoncen Expedition G. L. Daube & Co., Karls ruhe i. B.

Fleißiger, intelligenter, jungerer Commis mit iconer Sanb-ichrift gu balbigem Gintritt gefucht. Schriftliche Offerten an At. Schubneff, B 7, 8, 53576

Gin tüchtiger, jangerer Bar-biergebilfe ober Bolontar lo fort gefucht. F 5, 9. 52376 Ein tuchtiger Schreiner jum Ein tucque gefucht. K 4, 14.

58587 und Rinbermabden aufs gefucht. Bureau Ginborff, F 4, 121/, 58612 (Lurhol).

"Wegen hohen Lohn" aufe Biel ein braves, fleifiges Rabden, welches perfect toden und alle bangliche Arbeiten ver-richten tann, gesucht, und folde, bie gute Zeugniffe haben, wollen fich melben.

Bu erfragen in ber Grpeb. Muls Biel ein Biabden ju 2 Rinbern pan 3 u. 5 3abren, meldes Liebe ju Rinbern bat u.

icon bei folden mar, gefucht, Bu erfr. i. b. Erp. 45626 Ein Dienftmabden, bastüchtig pupen fann, jofort gefucht. 52797 E. 6, 11.

Tudtiges Mabden auf Weihe nachten gefucht. N 4, 9. 58558 Gin junges Mabmen ans an er Gamilie, welches be-reite in einem großeren Beichafte thatig war, funt abnliche Stelle Rab in ber Egpeb. b. Bl. 51517 Dibentliches Rabchen aufe gief gefucht N 3. 2. 58517

Bur fol. Anshalfe bis We be nochten eine tucht. Berfanferin geincht; bie mir ber Conbitorei branche ver raut, werben benot-ugt Rab, in ber Grpeb. 58100

I Mabchen aufe Biel gefucht nm H 9 4a H, 8, €t. @do. Geres burch balls Gin orbenti. Mabden aufe Biel gefucht. G 3, 11s. part. 58475

Stellen süchen

Durch Flibrung von Ge-ichbitsbüchern und Erfedigung der Correspondenzen, sowie sonstigen schriftlichen Arbeiten luch ein junger Rann seine freie Stunden auszufüllen. Adher, im Berl. 50498

Ich fuche für einen mir peri, befannten, mit Buchführung u. fammtl. Compioir-Arbeiten vertrauten, foliden, militärfreien, jung. Mann, aus guter Kamilte, welchen gute Empfehlungen gur Seite lieben 58818

unter beideibenen Unfprüchen gleichviel welcher Branche poffendes Engagement Theodor Scher. Edw. Smund Elichtige Mushilfetellnerin jucht Sonn- und Feiertags Stelle.

Raberes im Berlog. Ein junges Madchen fucht Stelle bei fleiner burgt. Familie. Raberes im Berlag 53428 Ein iucht. Rleibermacherin

fucht in und außer bem Saufe Beidatigung. 58100 U 5, 29, 9, 5t. 18. Rehr. Dienstmadden fuch u finben Stelle, fof, unb aufs Biel. 52101 Bureau Bar, P 3, 9.

Rochin, Saus, Zimmer, und Rinbermabden fuchen und finden aufs Biel Stelle. 52819 Bureau Juhr. Sold, # 2, 5.

Stelle-Gefuch. Gin junges, icones Dabi chen fucht per 1. Januar Stelle ais Berfauferin, am liebffen in einem Rieiber- ob. Schuhmaaren laben, Offirt, unter A. S. Rr. 53600 an bie Erpeb, bs. Bl. Gine Bittme fucht Monate. bienft. J 7, 10, (Saben). 53618

Gin Dabriben, meldes fochen fann, baust, Arbeit fibernimmt, jucht folort ober aufs Riel Stelle. Frau Bifterer, J 2, 8, 8: Stod. 58616

Lehrlinggewiche Lehrling

gefucht ju alebalbigem Gintritt in ein Affecurang- und Agentur-Gelbfigeidriebene Offerten unt.

Ro. 49543 an bie Erpebition erbeien. Bei guter Fubrung erfolgt balbige Beiabiung.

Miethgeluche Bis Mitte Mary eine 58357

Wohnung

v. 7-9 Zimmern nebit Bubehör, parterre aber iber eine Stiege, in ber Ober- ftabt gefucht. Offerten m. Preisangabe unter 53357 an bie Expeb.

Möblirtes Simmer mit poller Benfion für einen jungen Raufmann in guter Familie per 1. Januar gefucht. Offerten mit Breisangabe unter Rr. 58610 an Die Grpedition be. Bl. 53610

Magazine

M2, 13 Wertfintt ob. aud in verm. Rab. 2. St. 41460

P6, 23 24 peibelberger DReter gr. Bertftatt, burchaus bell, ju jebem Betrieb geeignet, mit baruber befindlichen 4 Bimmern barüber befindlichen nebft Ruche gu verm U 6, 27 belle Bertfidite bill. ju v. Rab. 9. St. 50691

Bäden

E 1, 12 Martifirage, Laben mit ober ohne Woh nung zu verm.

F 7, 11 Spezereilaben m Mär; ju vermietben.
G 4, 21 Laben mit Wohn.
G 7, 31 Renban. Laben a f.
G 7, 31 Renban. Laben a f.
Sepre un. ob. obne

Erbpring 0 5, 1. Gin großes u. fleines Bereins 0 5, 1 fenftern nebft gro gem Magazin bogu g. v. 4157 P 6, 23 24 Beibelbet I fconer Saben mit allem Com fort ber Mengeit ausgestatiet, in ober ohne Wohnung ju ver R 3, 15 b 1 Laben ju ver-mieiben. 48660

Raberes 2. Stod.

Schöner, geräumiger Baben mit 2 großen Schaufenftern und gwei anftogenben Magazineraumen in ber Rabe bes Marties ber Januar billigft gu, vermiethen. Raberes F 8, 9, im Laben.

Laden

in ber Rafe bes Speifemarftes Carnebale-Saifon ju verm. Difert. unt. Ar. 52474 an bie Exped. bs. Blattes. 52474

In vermiethen

A 6, Sneben b. Europ ausgeffattete Wohnungen an rubige Familien per fo-

fort zu bermiethen. Barterre: 6 ob. 8 Bim-mer und Babegimmer. 3 Stod: 8 Bimmer und Babegimmer. B 4, 11 2. St., 5 8im utit

B 6, 26 27 gegenüber Stadtpart ift die febr fcone und elegante Beletage, 2 Balton, Erfer, 12 3immer mit Calon, Badelabinet u. Garten fofort ober fpater gu vermiethen. Raberes beim Sausverwalter Raufmann Joh. Hoppé, N 3, 9. sereo

B 7. 1 Edhaus gegenüber bem Stadtpark, ichone gesunde Lage und Modne räume, neu bergerichtet, 8. Stod, Ballon, 5 Jimmer, Garberobe, nebst allem Jubehör fofort ober ipäter zu vermiethen. 52803 C 2, 21 neuer Geitenb. ich.

Ruche an rub, Leute 4. p. 53578 C 3, 20 ichone fleine Boh-nung ju v. 51667 C 4, 4 4. Stod, 2 Bim, u. rubige Lente ju verm. 58145 Cente gu verm. C 8, 5 4. Stod, 4 Bim.,

Reller u. fonftigem Zubehör per fofort billig ju verm. 51970 Raberes bei herrn 3. Den-berger, hausverw., B 6, 18. D 2, 6 2Stiegen hoch, icone mit Bubehör per 1. Januar 1893' ju vermiethen. 50064 Raberes beim Dieper.

E 2, 45 20ffiet'ice Buch Stod, 7 Bimmer, Rache, Speifer und Magdiammer, Speicher n.
Rellercaum sofort ober ipater zu vermiethen burch C. Rigel, L 14, 2, 2. Siod. 52188

E 6, 8 2 fl. Gaupenzim.

E 6, 8 1. Küche für 12 M.

ju vermiethen. F 2, 10 Bohng. im 2. Stod, per Mars zu verwiethen. 53453 Raberes F 3, 8, im Laben.

F 8, 17 2 St. 2-3 Sim. F 8, 17 2 St. 200 1. Desember zu vermiethen. 52978 G 8, 21 2. St., abgeicht ind Riche ju verm. 53146

J 4, 19 Mohnung. Simmer J 4, 19 m Rüche mit Jubeh. 58418 ju permiethen. J 5, 13 2. St., 2 Bim. u. Rliche 52959 L 4, 5 Manjarben Bobn., Ruche sonner u. Ruche 50280 ju vermiethen.

L 7, 5 Edhans, 4 icone ausgestattete Bob-nungen, 7 Bim., Babegimmer, Ruche ac. ju werm. 52098

48001

R 3, 51 2 St. bis Mitte H 2, 10 mabl. Sim. m Bert. Rebruar ju verm. 53488 Rabchen ju verm. 53187 Rebruar ju verm. P7,15 Barri-Wohnung als

STREET, SQUARE PARTY STREET, SQUARE STREET, fit. P 7, 25 peibele iff bie Bele-Etage, 8 Bim., Ruche, Rüchen Rammer und Bubebor aufs elegantefte Riiche, ausgeflattet, per infort ober ipater ju vermiethen. 3656? Bacharine Oppenheimer,

Q 3, 15 Bbb., 2. St., abgeicht. Bimmer und Riche ju berm. Q 3, 15 Seitenb., 2 gr. 3im. R-6, 6ª Reubau, 2 Bim. u.,

CHARLES WHEN THE PARTY OF THE P R 6, 18 abgefal. 2806 und Ruche per 15. Dejember gu permiethen.

S 2, 2 2 3immer, Ruche und S 2, 2 2 3immer, Ruche und S 4, 2 2 St. fl. Wohn., 2 Sim. u. Ruche auf die Str. geb., zu verm. 53608 Str. geb., ju verm.

. w. eventuell auch ben S 6, 1ª u. U 5, 28, veria. Wohnungen, 1, 2, 3, 4 Jim.
und Kiiche zu verm., ebendalelbst
1 Laden mit Wohnung. 46580
Räheres L 13, 14, 2. Stod.

T 6, 31 2 Jim. nebst Kuche
1 2 u. Zab. m. Glasabichist im Bordds. 3, v. 52808

T 6, 12 ichone Wohnung, 2 gime, Rüche m Absichluf fof, ober fpater weg. Weg, mg billig zu verm. S3133 Räheres daselbst ob. 8 4, 23. U 6, 27 9, St., 8 gr. Bim, Rubeb., Dif. 480, bill. ju perm. Rab. 2. Stod. 48631

Beleinge in ichonfter Lage 7 Bimmer, Babejimmer, Ruche per 1. Mai ju vermiethen. Raberes D 7, 15. 31389 Schwebinger-Borfladt,

abgefchioffene Bohnungen, 2-8 Bimmer n. Ruche mit Bafferl. unb Bubeb, ju berm. Rabers Ameritanerfir. 15. Mehrere fleine Bohnungen von R. 12—17, an rubige Leute ju v. Rab. bei herrn Lehlbach, F 2, 9 ober F 2, 9a, 2. Stod. 52612 Cedenheimerfir. 24, 2. Stod, 2 und 3 Bim., Ruche mit Bubeb. fofort ob. fpater ju verm. 52975

Schwehingerfir, 43a, 1 icone Bohnung, 8 Bim. und Ruche ju vermiethen. Rab. Friedriche. felberftr. 6. 8. Stod. 52466

Bingftrafte beim Baffermer mit Bubehor per 1. April gu bermiethen. 58102 Rah. S 6, 1f, parterre,

Möhl. Zimmer B 2, 4 part., gut moblirt Begember ju verm. 52828

C 1, 5 8 Et., 1 möbl. Sim.

H 7, 5 b Parterrewohnung.

H 8, 32 4 Jim. mit allem
Zubehor zu vermiethen. 46828

H 8, 32 4 Jim., Küche und
H 9, 7 inder Räche des Hafen.

H 9, 7 inder Räche des Hafen.

U 1, 9 mit Alfoo biff, 3. v.
Räh. Kaufhand Cigarrenlad 2028

C 2, 7 i T., 1 einfach möbt.
Zimmer an 1 Herrn
zu vermiethen. 52020

H 9, 7 inder Räche des Hafen.

U 2, 7 i T., 1 einfach möbt.
Zimmer an 1 Herrn
zu vermiethen. 53596

C 7, 15 % Teeppen, freundt.

C 7, 15 % Teeppen, freundt.

D 2, 7 Manfen, ift ein facht möbt. Zim. 2 v. 53282

D 3, 3 %. S. s., ein möbt.
Zimmer für 1 Fränklein zu vermiethen.

D 3, 3 %. S. s., ein möbt.
Zimmer für 1 Fränklein zu vermiethen.

D 3, 3 % S. s., ein möbt.
Zimmer für 1 Fränklein zu vermiethen.

D 3, 3 % S. s., ein möbt.
Zimmer für 1 Fränklein zu vermiethen.

J 5, 6 3. St., 2 3tm. u. Rüche D 4, 6 2 hibich möb. vermiethen.

D 4, 17 2. St., 2 ineinanb Bim. an 1 ob. 2 Derren s. p. 52110 D 5, 1 3, St., 1 ichon mobil E 8, 10 8. St., ein mebl L 11, 1 4, St., 3 Bim. u. F 3, 4 2, St., 1 gut mobil. L 11, 16 iconer 2. Setod ju F 4, 11 1 Stiege, 1 gut Bobberg 2 Sermiethen. L 13, 17 4 St. m. Mus-lidt n. b. Bahn: F 4, 21 4 St., 1 fd. mbbl. fofort ju viem. 51948 51948 H 2, 8 2 Treppen, 90

H 2,18 ein fcon mobt. 8im. Barttes preism. gu v. 52445 H 2, 19 1 mobl. 3im. fof. Raberes 8. Stod. 51108 H 4, 3 21d.ineinanbergeb. Berren ju vermiethen. 58665 H 7, 13 part., mobl. Bim. Saufe fofort ju vermiethen. 52498 H 7, 18 8, Stod, ichon. gut 1 ob. 2 fol. herren zu v. 53038 H 9, 1 2 St. rchts., 1 mobl. 3im. fol. 3. S. 53531
H 10, 1 2. St. 178., 1 frbl. 3im. ju permiethen 52462 K 1, 6 Breiteftr., 1 ober mobi. ob. unmöbl. fof. gu verm. Diefelben murben fich auch ju Burean febr gut eignen. 53131 K 2, 15 b 2. St., mehrere gt. mobil. 8im. 58528

L 2, 3 2 gut mobl. Bim. mit Benfion ju verm. L 4, 14 1 fein mobl. Barterres herren mit ober ohne Benfton in permietben. 53482 u vermiethen. L 11, 1b ichon mobl. Zim.
verm. Rah. über 3 Tr. 58202
L II, 29b über 2. Treppen,
zin vermiethen. 45805

L II, 29b über 2. Treppen, mit ben Schlofigarten, 2 fein mobl. Zim, sofort zu vermieihen. 45304
L 12, 7 4. Stod, auf die an i fol. Hern, i mobl. Zim, an i fol. H L13,17b Bahnhofplat, foon Schlafzim. m. Ball. p. 58446 L 15, 8b Rabe bes Bahn-gut möbl. gim. mit Benfton an nermiethen. 58579 vermiethen. L 16, 5 3 %r. 1 ichon mobil. ficht nach bem Babuhof u. Raiferring ju vermiethen. 52021

L 18, Hismarapl. 13, U.
1 ich. möbl. Zim. fof. p. v. 51880 L 18, Catterfallftr. 24. 2 Tr., gut möbl. Zimmer, ober Wohne u. Schlafzim. 3. v. 58602 N 2, 5 2 fein möbl. 3im.
N 3, 17 möbl. 3im. mit ob.
N 3, 17 möbl. 3im. mit ob. N 4, 21 2 St., 1 gut möbl. N 4, 21 1 gut möbl. Bart. Sim. fof. pu v. 58165 N 4, 24 2. St, ein mobil. per 1. Jan ju verm. 58520 N 4, 24 s. &t., 1 möblirres O 4, 12 2. Stod, 2 fd. möbl. O 4, 12 gim. pu s. 58449 P 3, 12 2 möbt. 8tm. an ber Boft zu verm. 52708
Q 2, 22 3. Er., gt. möbt.
Q 2, 22 8. Er., gt. möbt. T 1, 2 breite Strafe im 2 Bimmer mit Schlafgim., Breis D. mobl. Zimmer a. d. Straße geh., Preis R. 12, ju verm. 51648

U 4, 14 part. rechts, mobil. U 5, 9 3. St., schon möbl.

U 3, 19 part., 2 Him., permiethen.

Gin gur möbl. Bim. mit Penfion fof. bill 3. 0. 519 Baberes G 7, 32, 2. St. Schweningerftr. 3, gegen-1 fcon mobl. gim. ju v. 51665

(Schlafstellen.) B 5, 18 3. St., Schafftelle gu. G 8, 25 8, 61, 9, 64lafft. H 7, 56 8. St., beigb. Schlaf-H 10, 5 part. 4 Schlaffiellen 52963

J 1, 11 2. 61, beff. Edlafft. Koft und Logis

M 1, 10 2. St., febr gute Benfion N 4, 24 2 St., gut burg. unb Abenbtifd.

In gt. Saufe wird ein ifrael, inger Mann in Penfion gefucht.

CHOCOLAT SUCHARD Beste Qua

Unsere Coupons-Casse

55550

Zahlstelle für die zahlbaren Zins- oder Dividendenscheine, jowie event, für die rüdzahlbaren Stude

folgender Werthe:

Actien-Gesellichaft für Antien, Kabrikation, Actien.
bo. bo. d'1/2% Part. Oblig. u. gez. Stilde.
Actien-Gesellichaft für Bauandfuhrungen, Actien.
Actien-Gesellichaft für Bergbau, Bleis und Zinkfabrikation,
Stolberg, Actien u. Stammer Proritäten.
bo. bo. bo. bollogat. u. gez. Stüde.
Actien-Gesellichaft für Bobens und Communal-Crebit in ElfaßsLotbringen, Actien. Lothringen, Actien.

Soldringen, Actien.

do. do. Bfanddriese u. gez. Stüde.

Actien-Gesellichaft für Eisen-Industrie u. Brüdenbau, vormals J. C. Darfort, Duisdurg, Actien u. Stumm-Brior-Actien.

Actien-Gesellichaft für SebersadisIndustrie u. Brüdenbau, vormals J. C. Darfort, Duisdurg, Actien u. Stumm-Brior-Actien.

Actien-Gesellichaft für HebersadisIndustrie. Actien.

Actien-Gesellichaft für Dolzgemunnung und Dampssägebetrieb, vorm. A. E. G. God & Go., Actien.

Albrechtsbaban-Actien (vom 1.—14. des Termins) u. gez. Stüde.

Allgemeine Gestriccitäts-Gesellschaft, Actien.

Hügemeine Scelicherungs-Gesellschaft für See, Fluge u. Bandetrandport, Dresden, Actien.

Allamy" Bersicherungs-Actien-Gesellschaft, Actien.

Altonar Ingelicherungs-Actien-Gesellschaft, Actien.

Altonar Ingeliche Staddansteide v. 1887 u. 1889 u. gez. Stüde.

Angentinische Eisenbahnen, 189, Deligat. u. gez. Stüde.

Angentinische Fabris phabere Gold-Anl. von 1888 u. gez. Stüde.

Ascania, Chemische Fabris zu Leopoldsball, Actien-Ges., vorm.

F. A. Alese, Actien.

Augsdurger Ingelichen, Actien.

Augsdurger Ingelichen, Actien.

Banco Dispano Meman, Actien.
Banf f. Drientalische Gefenbahnen, 41,%, Oblig. u. gez. Stüde.
Bergbau-Actien-Gel. "Bluto", Actien.
Bergisch-Märkliche Bank, Actien.
Bergisch-Märkliche Hank, Actien.
Bergisch-Märkliche Jubultrie-Befellschaft, Actien.
Bergisch-Karkliche Jubultrie-Befellschaft, Actien.
Berlin-Sharlottenburger Bau-Berein, Actien.
Berlin-Keienborfer Spinnerse, Actien.
Berlin-Keienborfer Spinnerse, Actien.
Berliner Cichornen-Fadrif, Actien.
bo. do. 4% Bart. Obligat u. gez. Stüde.

"Geres", Juderfabrik Actien. Chemniger Banfverein, Actien. Shemniger Wertzeugmalchinenfabrit (vorm. Joh. Limmermann). Actien.

Actien.

Spicago-Northern Bacific, 5%, Bonds.
Chilentiche 4½%, Gold-Anleide von 1889 und gez. Stüde.
Commerzdank in Lüdeck, Actien
Continental-Pferdedam, Actien
Continental-Pferdedam, Actien
Continental-Pferdedam, Actien
Continental-Pferdedam, Actien
Dampfe und Spinneretmaschinen-Fadrik (Biede), Actien.
Dampfe und Spinneretmaschinen-Fadrik (Biede), Actien.
Dampfe Delmüble, Actien und Brior-Actien.
Deutsch-Australische Dampfichestabrt-Gefellichaft, Actien.
Deutsch-Australische Dampfichestabrt-Gefellichaft, Actien.
Deutsche Continental-Gas-Gefellichaft, Actien.

do.

delfende Gontinental-Gas-Gefellichaft, Befellichaft.

delfendere Gas-Gefellichaft.

delfendere Gas-Gefellicha

Stüde.

Deutsche Jute-Spinnerei u. Weberei, Meißen, Actien.
bo. bo. Bart-Obligat. u. gez. Stüde.
Deutsche Rad. u. Mitversicherungs. Gefellichaft, Actien.
Deutsche Spinnerei Love. 4% Briorifats. Deligat. u. gez. Stüde.
Deutsche Stinder Love. 4% Briorifats. Deligat. u. gez. Stüde.
Dortnunder Steinfohlenbergwert Louise Tiefbau, Actien und
St.-Brior. Act.
Düsselborfer 31/2% Stadt. Anleihe von 1876 u. gez. Stüde.
Duisdurger 31/2% Stadt. Anleihen u. gez. Stüde.

Eberswalder 4% Stadt-Anleihe von 1880. Egypt 4% Dalra Sanich-Anl. und gez. Stüde. Erdgenöff 31/2% Anl. von 1889 und gez. Stüde. Erdmannsborier Actien-Gefellichaft für Flachsgarn, und Maschinen. Spinnerei, Actien.

bo. 5% Brior. Oblig. u. gez. Stuten. Effener Credit. Anstali, Actien. Effener Stadt. Anstein Iv. Em. und gez. Stude. Farbenfabrifen, vorm. Friedr. Baver & Co., Actien. bo. 4½% Obligat. u. gez. Stilde. Fortung, Augemeine Berficherungs. Gefellichaft, Actien. Fürstlich Schwarzenberg iche 4% Oppothesar. Ans. u. gez. Stilde. 5% Brior. Dblig. u. ges. Stude.

gurfilich Schwarzenberg'iche 4% dynothefarekni. u. gez. Stüde.

Galizischer Boben Cred. Berein, Pfandbr. u. gez. Stüde.

Galizische Bropinationd Anleibe u. gez. Stüde.

Galizische Bropinationd Anleibe u. gez. Stüde.

Gathenburger 3½% Stadt-Anleihe und gez. Stüde.

Gubener 4% Stadt-Anleihe und gez. Stüde.

Gubener 4% Stadt-Anleihe und gez. Stüde.

Haberstadt Blankenburger Cisenbahn, Actien.

do. bo. bo. brior. Dellgationen und gez. Stüde.

Haberstädter 3½% Stadt-Anl. u. gez. Stüde.

Haberstädter Bezidenerifanische Danupischissen und gez. Stüde.

Haberstädter Hanische Danupischissen u. gez. Stüde.

Haberstädter Hanische Danupischische Danupischissen u. gez. Stüde.

Haberstädter Hanische Danupischissen u. gez. Stüde.

Haberstädter Hanische Danupischische Danupisc

Dankoveriche Banf, Actien.
Jialiensiche 3%. Aente.
Jialiensiche 3%. Eisenbahn-Oblig. (gan. v. Staate).
Nittelmeerbahn-Ret. — Abriatische Ret. — Sicilianische Ret.
Jtaliensiche Gesellichaft der Sicilianischen Bahnen. 4% stenerireie Obligationen Em. 1891 u. 1892 und gez. Stüde.
Jialiensiche Mittelmeerbahn. 4% stenerireie Oblig. u. gez. Stüde.
Jialiensiche Nationaldant. 4% stenerireie Oblig. u. gez. Stüde.
Jialiensiche Nationaldant. 4% st. 4½% Blandbriefe.
Jmangorob Dombrowo Gisenbahn-Actien u. gez. Etide.
do. do. 4½% gar. Oblig. u. gez. Stüde.
Jutland. 4% Pfandbr. V. Serie des Credit-Bereins Biborg.
do. 3½% do. II.—V. Serie

50. 3'15'0 do. II.—V. Serie do.
Kaifer Franz-Jof-Bahn 40', Silber-Brior, non 1884 u. ges. Stüde Kulferin Elijabethdahn 40'h Gold-Brior. (fteuerfreie und Keuer-pflichtige) und ges. Stüde.
Kieler 3'15'0, Stadt-Anleihe non 1889.
Königsberger Bereinsbanf, Actien.
Kronprinz Kudolf-Bahn 40'h Silber-Brior, und gez. Stüde.
do. do. 40'h Gold-Brioritäten und gez. Stüde (Salz-Iammergut-Bahn).

fammergut-Bahn).
Lichterfelber Bauverein, Actien.
Wegnither 4%. Stadt: Anleihe von 1892.
Dothringer Cienwerfe, Brioritäts Actien.
Ludwig Towe & Co., 4%%. Theilichutbverschreibungen u. gez. Stüde.
Magdeburger 31%%. Stadt-Anleihen von 1875, 1880, 1886 u. 1891.
Magdeburger Bantverein, Actien.
Magdeburger Brivatbant, Actien.
Medernicher Berawerfs. Actien.Berein, Actien.
Dedlenburgische Jupothefen u. Wechlei-Bant, Actien.
Do. Pfandbr. u. gez. Stüde.
Wecklenb. Ritterschafts. Credit-Berein, Bfandbr. u. gez. Stüde.

Deutsche Oppothekenbank, Meiningen, 4%, Ffandbr. u. gez. Stüde.
Stüde.
Deutsche Jufe-Spinnerei u. Meberei, Meißen, Actien.
bo. bo. Bart Obligat u. gez. Stüde.
Deutsche Rück u. Mitverschierungs Gefellichaft, Actien.
Deutsche Rück u. Witversicherungs Gefellichaft, Actien.
Deutsche Spin L. Witverschierungs Gefellichaft u. a. Spin L. Witverschierungs Geschierungs Geschierung Geschierungs Geschierung Ges

Rürnberg-Fürther Strahenbahn, Actien.
Delsniher Bergbau-Gei. 5 u. 4'/2'6. Oblig. u. gez. Stüde.
Delterreicht Gentralboden-Trebit 5*/2, Azjähr. Pfandbr. u. gez. Stüde.
Delterreich Gentralboden-Trebit 5*/2, Azjähr. Pfandbr. u. gez. Stüde.
do. 2*/2 Pfandbriefe und gez Stüde.
do. 2*/2 Pfandbriefe u. gez. Stüde.
do. 2*/2 Pfandbriefe u. gez. Stüde.
do. 2*/3 Pfandbriefe u. gez. Stüde.
do. Leiterreichische Bodencredit. 40/2 Marf. Bfandbr. u. gez. Stüde.
Defterreicht Idordweident, Actien.
Deiterreicht Vordweident, Actien.
Deiterreicht Vordweident der Emisston 1874 (Gold-Ansleich) und gez. Stüde.
Defterreicht und gez. Stüde.
Defterreicht und gez. Stüde.
Defterreicht und gez. Stüde.
Defterreicht und gez. Stüde.
Oregon Railway and Navigation 5*/2 Consolidat, Mortgage Gold-

Oregon Railway and Navigation 5% Consolidat, Morigage Gold-bonds.

Brivafbant ju Gotha, Actien und 31/2% Anlebensicheine. Reggiologie und geg. Stilde. Rheinisch Beitfalifder Lloyd, Transport Berficherungs Actien Gefell.

Rheinifd. Beftialifde Rudverficherungs Act Befellicaft, Actien.

Rheinprodings Origanionen. Romische 4% Golde Anleihe I. Serie u. gez. Stüde (& 81). do. do. II.—VIII. Serie (zum jeweil. Courfe für 3tal Rentecoupons).
Rumanifche 40', außere Gold. Anleibe von 1889 u. gez. Stude. Ruffiiche Sant für ausmärtigen handel, Actien.

Russische Vant für auswärtigen hanbel, Actien.
Sächliche Aahladentabrif vorm R. Hepdenreich, Prior-Actien.
Sächliche Aahladentabrif vorm R. Hepdenreich, Prior-Actien.
Sächliche Abladentabrif vorm R. Hepdenreich, Prior-Actien.
Sächliche Abladentabrif vorm R. Hepdenreich, Prior-Actien.
Schlesische Abladentabrif vorm R. Herben.

do. do. 40% Part-Obl. v. 1886, u. gez. Stücke.
do. do. 40% Part-Obl. v. 1892, u. gez. Stücke.
do. do. 40% Part-Obl. v. 1892, u. gez. Stücke.
Schweizer Centralbahn, Actien.
Ochweizerliche Aordofibahn, Actien.
Ochweizerliche Aordofibahn, Actien.
Ochweizerliche Aordofibahn, Actien.
Obligationen.
Societä Generale Immobiliare, 40% Obligat Em. 1887 u. gen. Stücke.
Stärfe-Bucker Fadrif (Köhlmann), Actien.
Stettiner Raschinenbananitalt und Schiffsbauwerft. A.B. (vorm.
Wöller & Holberg), Actien, 41% M. Anl. u. gez. Stücke.
Südhstatienische Eisenbahn (Verrbonals), 30% Obl. u. gez. Stücke.
Süd-Fordbeutiche Viendahn (Verrbonals), 30% Obl. u. gez. Stücke.
bo. do. IV. Em in Gold und gez. Stücke.
Li Em (Hebr. Aug.) u. gez. Stücke.
Li Em (Hebr. Aug.) u. gez. Stücke.
Lirfsiche 50% Abministrations Anleiche Veiellschaft, Actien.
Zürfsiche 50% Abministrations Anleiche v. 1888 u. gez. Stücke.
Lürfsiche 50% Oriv. Zoll-Obligationen.
Umon. Allgemeine Bersicherungs-Gesellschaft, Actien.

Union, Allgemeine Berficherungs-Gefellicaft, Actien,

Umion, Allgemeine Berficherungs-Gefellschaft, Actien.
Bereinsbant Mühlbaufen, Thüringen, Actien.
Bereinsbant Kürnberg, Boben-Eredit-Pfandbriefe u. gez. Stüde.
bo. Actien.
Bereinigte Cummiwaaren Fadrifen Harburg-Wien, Actien.
Bereinigte Köln-Katimeiler Bulversabrifen, Actien.
Bersingte Köln-Katimeiler Bulversabrifen, Actien.
Berjuchs- u. Liennistalt für Brauereten 5% Oblig. u. gez. Stüde.
Borarlberger Eisenb., 4% Silber-Brior. von 1884 u. gez. Stüde.
Borfchauer Disconto-Bant, Actien.
Bestincubische Bersicherungsbant, Actien.
Bestpreußische 31% Krov-Oblig. b. Ausgabe.
Biener Banf-Berein, Actien.
Bürttembergische 4% Staats-Anleihe von 1881.
bo. 31% bo. von 1887 u. gez. Stüde.
bo. 4% Staats-Anleihe und gez. Stüde.
bo. 4% Staats-Anleihe von 1891 u. gez. Stüde.
bo. 4% Staats-Anleihe von 1892 und gez. Stüde.
bo. 4% Anleihe von 1892 und gez. Stüde.
Bürttembergische Bant-Anstalt, vorm. Pflaum & Co., Actien.
Bürttembergische Bereinsbanf, Actien.

Beiher Elfengießerei u. Raichinenbau-Actien-Gefellicaft, Actien. Buderfabrif Culmiee 6% Bartial-Oblig u. gez. Stude. Buricher 31, % Stabt-Anleibe von 1889 u. gez. Stude. Bwidauer Bant, Actien.

Außerdem find unfere Filialen Bahlftellen und gwar

Bremen für:

Actien-Gefellichaft "Befer" Actien. Bremer Bollfümmeret, Actien, 4%, Ant. v. 1891 u. ges. Stude. Bremer Bollwficheret, Actien. Deutide Dampfidiffahrte Gefellich "Dania" 4% Ani. p. 1889. Farge Begefader Gifenbahn 4% Anteipe.

Frantfurt a. Dt. für:

Bamberger 34,4, Siabi-Anleibe. Banque Centrale Anversoile, Actien.
Banque Centrale Anversoile, Actien.
Besler Bantoerein, Actien.
Gredit Honcier Egyptien 4% Pfandbriefe und gez. Stüde.
Deutige Gelatinfabrik, Actien.
Gel. i. d. Ban d. Neinafiatischen Bahnen, Actien.
Dasfyrrer Bler Siadi-Anleibe und gez. Stüde.

Biffinger Bigig, Stadi-Anleibe.
Downbrauerei (Louis Sinner) Freiburg, Actien.
Riederländ. Südafisfantliche big, und 4% Obligat.
Aubolfadt 31,4% Stadi-Anleibe.
Saaifelber 31,2% Stadi-Anleibe.

Berlin, Degember 1892.

Samburg für:

Barmbeder Brauerei, Actien, 41/3% Borrechts.Anl. u. geg. Stude. Chinefiide Ruftenfahrt.Bef. Actien und Brioritate Oblig. und geg. Stude. Gibichlofbrauerei Rienfiebten, Actien, 41/4%, Borrechts.Anl. und ges. Elbichtosprauerei Mienstehten, Actien, 41/2% Borrechts-Anl. und ges. Sticke.
Exportbrauerei "Teufelsbrücke" Actien-Gesellschaft, Prior-Obl. I. und II. Em u. ges. Stücke.
Füchindustrie A.S. (vorm. Ballhoff), Actien, Prior-Oblig. und ges. Stücke.
Zütländrücke Algen, Pfanddriese, Ser. II, III u. IV.
Lemberg-Czernowiber Eisendadn, Actien.
Rechtendurgische Algen, Actien u. 5%, Obligat.
Lauterflisch, Rierbengeri, Actien u. 5%, Obligat.

Unterelbifde Bierbrauerei, Act. Gefellicaft, Actien, Brior. Dbf. unb ges. Stude.

(Bagerifde Filiale) Winchen für: Baper, Bierbrauerei-Gef. norm. D. Schwarg, Speier, Actien Baner. Rlond, Transport-Berficherungs-Act. Gefellicaft, Action. Deutsche Gelatinfabriten, Action.

5% Dure Bobenbacher Gifenbahn Silber Prioritäten v. 1869 bo. Golb. Gilber. 20% Bobenbacher Brioritäts Actien. Dur Bobenbacher Brioritatoraten.
bo. Stammactien.
Rurnberg Fürther Stragenbahn Gef., Actien.
bo. Briorit. Obligationen. 5% Brag . Durer Gifenbahn Golb. Brioritaten. Brag. Duger Prioritäts-Actien. Do. Stammactien. Rheinische Sypothefenbant, Actien. 31/5% Rheinifde Supothefenbant, Bfanbbf. bo. bo. bo. bo. Communal-Oblig 41/2% Bereinigte Ultramarinfabr. (porm. Leverfus Zelfner u. Co.) Ritraberg, Obligat. Wien Bottenbort-Wiener Reuftabter Gienbahn-Actien. 5% bo. Briorita Burttemberg. Bereinsbant 4% Obligationen.

Deutsche Bank.

1) m. 7 Soupons und gel. Stilde vom 1. April 1891 ab 3 Jahre lang durch eine 6%, Follanleihe zahlbar.
Die Coupons per Juli 1891, Januar und Juli 1892 und Januar 1893 muffen bis auf Meiteres an den Stilden verbleiben.
Die zu benieiben Terminen ausgelooften Stilde tonnen ebenfalls in 6%, Bapier-Anleihe umgetauscht.
im baar zu sahlen

In frudreiche Qualität, bireft and bem Schiffe; gefiebte Ruge und Anthracit-Roblen für hausbrand, empfiehlt bestens 41147 41147 17,28 Jac. Hoch 17,28.

Canglehr Inftitut Luner, U 1, 16. Bum neuen Murfus tonnen noch einige Damen

und herren beitreten, Ggtra Unterricht, fowie folden für unter fich geichloffene mefellichaften gu jeber gemunichten Lagesteit.

P 3, 12. Bur neuen Schlange. P





ff. Bier birett vom Gaf. @s labet ergebenft ein